

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Peru**

**1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5303100 – 79040

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	12
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	13
Gesundheitswesen .....	Public health .....	15
Bildungswesen .....	Education .....	16
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	17
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	18
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	21
Außenhandel .....	Foreign trade .....	23
Verkehr .....	Transport and communications .....	25
Reiseverkehr .....	Tourism .....	26
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	27
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	27
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	28
Sozialprodukt .....	National product .....	30
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	31
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	31
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	33
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Major development indicators .....	34
Quellenhinweis .....	Sources .....	35

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	kW	= Kilowatt	kilowatt
kg	= Kilogramm	kilogram	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
t	= Tonne	ton	St	= Stück	piece
mm	= Millimeter	millimetre	P	= Paar	pair
cm	= Zentimeter	centimetre	Mill.	= Million	million
m	= Meter	metre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km	= Kilometer	kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	JM	= Jahresmitte	mid-year
ha	= Hektar	hectare	JE	= Jahresende	yearend
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
l	= Liter	litre	Hj	= Halbjahr	half-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	D	= Durchschnitt	average
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	VjD	= Vierteljahres- durchschnitt	quarterly average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	HjD	= Halbjahres- durchschnitt	half-yearly average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versiche- rungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
S/.	= Sol	sol			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungs- rechte	special drawing rights			
h	= Stunde	hour			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Peru 1979  
(lfd. Nr. 40) abgeschlossen im Oktober 1979  
Compilation work concluded in October 1979  
Erschienen im Dezember 1979  
Published in December 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50  
Price DM 3,50

## VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

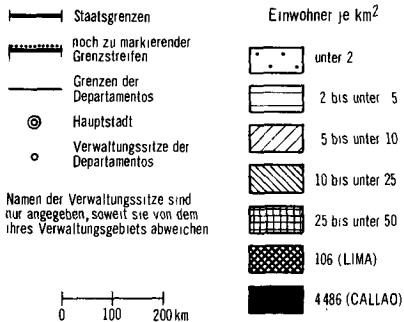
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

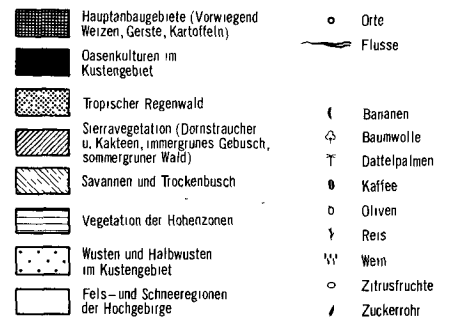
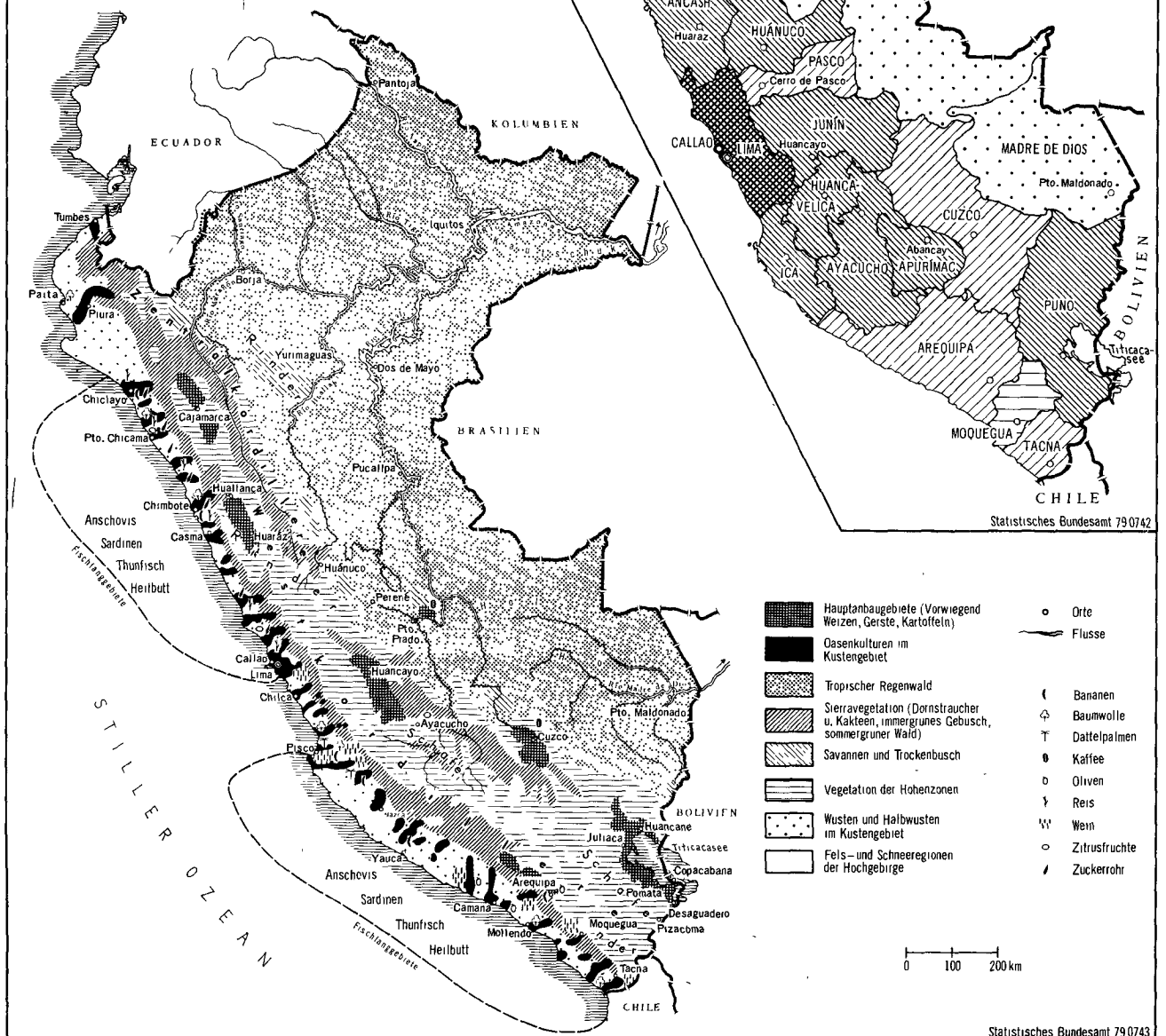
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher, oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# PERU

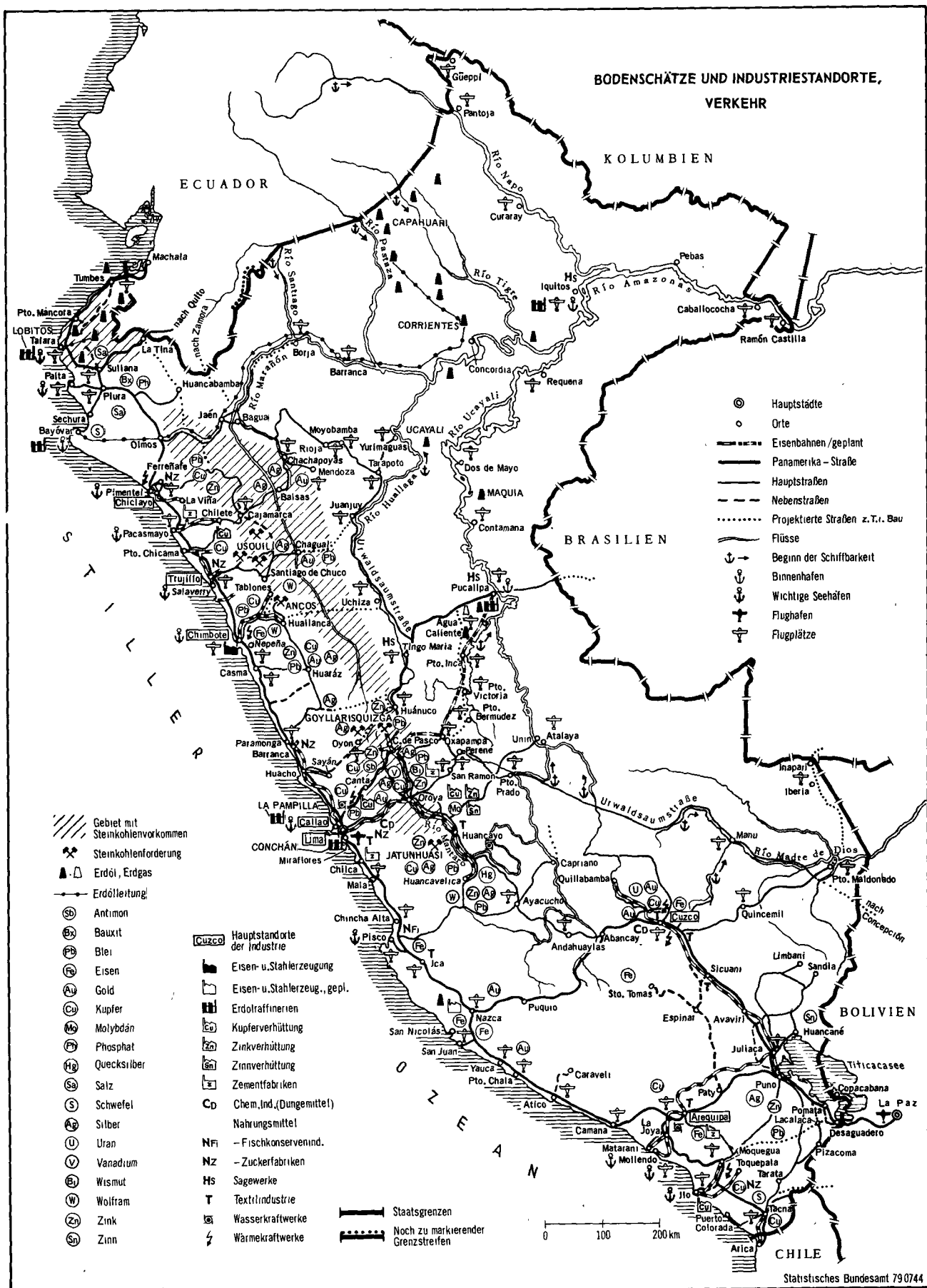
## VERWALTUNGSEINTEILUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE 1972



## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI



# PERU



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname	gabe der Regierungsverantwortung an zivile Politiker ist für 1980 geplant.
Vollform: Republik Peru	
Kurzform: Peru	
Staatsgründung/Unabhängigkeit	Parteien/Wahlen
Unabhängigkeit proklamiert am 28. Juli 1821, endgültig souverän seit 1824.	Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung fanden im Juni 1978 statt. Auf die "Amerikanische Revolutionäre Volksallianz" (APRA) entfielen 37 Sitze, auf die "Partido Popular Cristiano" (PPC) 25 sowie 12 auf die "Arbeiter-, Bauern- und Studentenfront" (FOCEP); 26 Sitze entfielen auf sieben kleinere Parteien, die gegenwärtig ohne politische Bedeutung sind. Allgemeine Wahlen sind für Mai 1980 vorgesehen.
Verfassung: vom April 1933 (das Inkrafttreten einer neuen Verfassung ist für Juli 1980 vorgesehen).	Verwaltungsgliederung
Staats- und Regierungsform	24 Departamentos einschließlich Callao (zugleich Departamento und Provinz), 148 Provinzen, 1 321 Kreise.
Gemäß Verfassung eine präsidentiale Republik; seit Oktober 1968 steht das Land unter Militärregierung.	Internationale Mitgliedschaften
Staatsoberhaupt:	Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA); subregionale Präferenzzone der Andenstaaten ("Andenpakt").
General Francisco Morales Bermúdez (seit August 1975).	
Regierungschef:	
General Pedro Richter Prada (seit Februar 1979).	
Volksvertretung/Legislative	
Auflösung des Parlaments durch die Militärjunta im November 1968. Ausübung der Legislative durch den Präsidenten und die Militärregierung (auf dem Dekretwege). Die Über-	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Peru ist das drittgrößte Land Südamerikas. Geographisch lassen sich verschiedene, auch klimatisch unterschiedliche Landschaftsgürtel unterscheiden: die 2 300 km lange und etwa 100 km breite Küstenzone (Costa), die rund ein Zehntel der Landesfläche einnimmt; das Hochland und die Gebirgsketten der Anden (Sierra) bilden eine besondere Landschaftszone; der Ostabfall der Anden, ein bisher kaum erschlossenes Urwaldgebiet (Selva), umfaßt etwa zwei Drittel des Staatsgebietes.

Das Küstengebiet, das in weiten Teilen wüstenartigen Charakter aufweist, ist nur an den Flüssen mit Bewässerungsmöglichkeiten fruchtbar. Die Westkordillere bildet die Wasserscheide zwischen Stilleem und Atlantischem Ozean. Im Süden wird das Hochland zwischen der West- und der Ostkordillere durch den 3 812 m hoch gelegenen Titicacasee (8 100 km<sup>2</sup>) abgeschlossen. Das Gebirge erreicht mit dem Huascarán eine Höhe von 6 768 m (Hochtäler bis zu 5 000 m). Das Waldland (Montana oder Selva Alta) erstreckt sich in einer Höhe von 400 bis 3 000 m. Es bildet in den Tälern zwischen einzelnen Bergstöcken Savannen. Die zum Amazonastiefland gehörende Urwaldregion (Selva Baja) schließt sich nach Norden und Osten an. Die Tal- und

Beckenzone der Anden, die etwa vom Längstal des Marañón und vom Titicacabecken begrenzt wird, bildet den zentralen Siedlungsraum Perus.

Das tropische Klima wird durch den kalten Humboldt- oder Perustrom beeinflusst und zeigt wegen der starken Höhengliederung des Landes große Unterschiede. Die fast regenlose Küstenzone erhält Feuchtigkeit nur durch Tauniederschläge im Winter (garua) und ist wüstenhaft trocken. In den zum Amazonasbecken gehörenden Gebieten herrscht feuchtwarmes Klima des tropischen Regenwaldes. Die Kordilleren erhalten reichliche Niederschläge im Sommer (Dezember bis März). Die Temperaturen zeigen hohe tägliche Schwankungen (bis über 25° C). Hochtäler in bis 5 000 m Höhe werden von gras- und buschwaldbestandenen Puna-Landschaften eingenommen. Weiter nördlich tritt eine feuchte Paramo-Vegetation auf, und von Osten greift immergrüner Regenwald auf die Westabdachung der Kordilleren über. Landeszeit: MEZ - 6 h.

Das Bevölkerungswachstum betrug in den letzten zehn Jahren rd. 3 % jährlich. Die Bevölkerungsverteilung ist sehr unterschiedlich. Etwa 40 % der Einwohner leben im Küstengebiet meist in den Bewässerungsoasen der Flußtäler.

Die größte Bevölkerungsballung weist, abgesehen vom von der Regierung direkt verwalteten Verwaltungsgebiet Callao, das Verwaltungsgebiet (Departamento) Lima (über 100 Einwohner je km<sup>2</sup>) auf (letzte Zählung 1972). Die städtische Bevölkerung (nach dem Volkszählungsergebnis von 1972 rd. 60 % der Gesamtbevölkerung) hat stark zugenommen. Um der Übervölkerung der Hauptstadtregion Lima-Callao mit ihren ausgedehnten Elendsvierteln ("barriadas", offiziell als "pueblos juvenes" bezeichnet) Herr zu werden, erlaubt die Regierung den Zuzug nur mit besonderer Genehmigung. Sehr dünn besiedelt (unter 2 Einwohner je km<sup>2</sup>) ist bisher die östliche Urwaldzone, in der etwa 4 bis 7 % der Bevölkerung leben.

Der größte Teil der indianischen Bevölkerung bewohnt das Hochland der Anden (Sierra). Hauptgruppen der Indianer, die etwa die Hälfte der Gesamtbevölkerung ausmachen, sind die Ketschua (Quechua) und die um den Titicacasee lebenden Aymará. Im östlichen Tiefland leben Waldindianer (Pano, Tupi) z. T. noch nomadisch. Sie haben kaum Verbindung mit der übrigen Bevölkerung. Mestizen (Mischlinge aus Weißen und Indianern) stellen etwa ein Drittel der Bevölkerung. Der Anteil der europäischen Bevölkerung, meist altspanischen Ursprungs, liegt bei 10 bis 12 %, während Neger und Ostasiaten (Chinesen und Japaner) zusammen weniger als fünf Prozent erreichen.

Staatssprache war bis 1975 Spanisch. Durch Gesetz vom 27. Mai 1975 wurde Ketschua (Quechua) neben Spanisch zur offiziellen Landessprache erklärt. Die Hochlandbewohner sprechen das einheimische Ketschua (rund 3,5 Mill.). Um den Titicacasee wird Aymará gesprochen. Die übrigen Indianersprachen sind selbständige Gruppen, infolge ihrer Zersplitterung aber nur lokal verbreitet. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung gehört der römisch-katholischen Kirche an. Im April 1973 wurde "volle Religionsfreiheit" dekretiert. Der Religionspflichtunterricht in den Schulen wurde abgeschafft. Die unter den Hochlandindianern noch verbreiteten Naturreligionen haben sich vielfach mit christlichen Bräuchen vermischt.

**Gesundheitswesen:** Wichtigste Aufgabe des öffentlichen Gesundheitsdienstes ist die medizinische Versorgung der Bevölke-

rung außerhalb der Städte. Hauptursachen des unbefriedigenden Gesundheitszustandes sind mangelhafte Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1971 hatten nur 51 % der Bevölkerung Zugang zu Trinkwasser. Nur 39 % der Wohnungen waren an ein Kanalnetz angeschlossen). Durch mehrere schwere Erdbebenkatastrophen haben sich die hygienischen Verhältnisse noch verschlechtert. Unterernährung ist verbreitet (Mangel an tierischem Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen). Unter der indianischen Bevölkerung ist der Genuß von Koka und anderen Drogen verbreitet. Zahlreich sind Erkrankungen und Sterbefälle an Tuberkulose sowie verschiedenen Magen- und Darmkrankheiten. Durch ausgedehnte Bekämpfungsaktionen konnten Malaria und Gelbfieber weitgehend unter Kontrolle gebracht werden.

**Bildungswesen:** Schulpflicht besteht für Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren. Der Besuch der staatlichen Grund- und Oberschulen ist gebührenfrei. Daneben gibt es halbstaatliche und Privatschulen (von Kirchen, Industrie- und Bergbaubetrieben sowie landwirtschaftlichen Genossenschaften). In Landgemeinden ist der Schulbesuch trotz des Ausbaus von Bildungseinrichtungen noch sehr unzureichend (Mangel an Lehrkräften).

Etwa ein Viertel aller Schulpflichtigen besucht keine Schule. Nur 20 % der Schulanfänger schließen ihre Grundschulausbildung ab. Trotz verstärkter staatlicher Bemühungen ist der Anteil der Analphabeten weiterhin hoch (nach dem Volkszählungsergebnis von 1972 für die Altersgruppe von 15 Jahren und darüber etwa 27,5 %). Im März 1972 wurde ein Erziehungsgesetz erlassen, das weitreichende Reformen vorsieht: Vorschulerziehung, Schulungsprogramme für Eltern, obligatorische zwei- bis dreijährige "Berufslehre" in praktischen Tätigkeiten für Schüler vom 15. Lebensjahr an.

An den Grundschulbesuch schließt ggf. eine ebenfalls fünf Jahre dauernde gehobene Ausbildung (Secundaria) an, die in einen humanistischen und einen technischen Zweig gegliedert ist. Eine Ausbildung für landwirtschaftliche, gewerbliche bzw. kaufmännische Berufe erhält etwa ein Fünftel der Schüler dieser Stufe. Die Universität Lima (seit 1551) ist eine der ältesten Hochschulen auf dem amerikanischen Festland.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Die strukturelle Gliederung der Erwerbsbevölkerung hat sich in letzter Zeit verschoben. Der Anteil der Landwirtschaft ist zwischen 1961 und 1979 weiter zurückgegangen (auf rd. 37 %), dagegen sind die Anteile des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors weiter gestiegen. Über das Ausmaß der Arbeitslosigkeit liegen keine amtlichen Angaben vor. Es wird geschätzt, daß rd. 50 % der arbeitsfähigen Bevölkerung nicht- oder unterbeschäftigt sind. Die strukturbedingte Unterbeschäftigung, besonders in den dicht besiedelten Landgebieten der Anden, ist beträchtlich. Die Regierung ist bestrebt, durch Ausbau der Industrie und sog. "innere Kolonisierung" neue Arbeitsplätze zu schaffen.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Die Landwirtschaft ist Grundlage der Volkswirtschaft, auch wenn sich ihr Anteil bis 1978 am Bruttoinlandsprodukt auf etwa 14,1 % verringert hat. Der Agrarsektor ist zu etwa 24 % am Gesamtausfuhrwert beteiligt (Zucker, Kaffee, Wolle, Baumwolle). Die landwirtschaftliche Fläche beträgt etwa ein Viertel der Landesfläche, aber nur 2,5 % sind Ackerland (einschl. Dauerkulturen). Zur Verbesserung der Agrarstruktur wurde 1964 eine Bodenreform eingeleitet. Ungenutzte Ländereien und Betriebe, die eine bestimmte Größe überschreiten, können nach einem ergänzenden Gesetz vom Juni 1969 gegen Entschädigung enteignet und aufgeteilt werden. Die erste Phase der Reform wurde Mitte 1976 mit der Enteignung des Großgrundbesitzes (mehr als 50 ha) und der Übergabe des Landes an Genossenschaften und Kleinbesitzer abgeschlossen. Ziel der zweiten Phase ist in erster Linie die Zusammenlegung unrentabler Minifundien. Trotz der eingesetzten Mittel blieb die Entwicklung der Landwirtschaft hinter den Erwartungen zurück. Zur Begründung werden vor allem der Mangel an Düngemitteln und die ungünstigen Wetterverhältnisse angegeben. Die Agrarproduktion verzeichnete 1978 einen Rückgang von 3,4 %; von der ausgedehnten Trockenheit war vor allem der Reisanbau, aber auch Weizen, Mais u. a. Produkte betroffen. Für 1979 wird ein Produktionswachstum von über 2 % erwartet. Staatliche Maßnahmen sollen als Anreize für eine gesteigerte Erzeugung eingesetzt werden (Preispolitik, Förderung von Bewässerungsprojekten und agroindustriellen Anlagen). Um die

Agrarproduktion zu verbessern, hat die Regierung im April 1978 verfügt, daß natürliche und juristische Personen wieder Landeigentümer von maximal 150 ha (seit 1975 nur 50 ha) sein können. Um die Nahrungsmittelimporte (1979 schätzungsweise 1 Mill. t Reis, Getreide u. a. Nahrungsmittel) einzuschränken, wären jedoch erhebliche Produktionssteigerungen notwendig. In den letzten Jahren haben die Einfuhren von Nahrungsmitteln bei rasch wachsender Bevölkerung stark zugenommen.

Hauptanbaugebiet (vor allem für Exportgüter) ist die Küstenzone, in der auf Bewässerungsland neben hochwertiger Baumwolle vor allem Zuckerrohr, Reis, Mais, Gemüse, Tabak und Wein angebaut werden. Der Anbau erfolgt meist in Groß- und Mittelbetrieben (z. T. Plantagengesellschaften). Die Landwirtschaft des Hochlandes zeigt bei geringer Produktivität einen hohen Selbstversorgungsgrad. Im Norden werden unterhalb der Getreidebauzone auf Bewässerungsflächen Baumwolle, Tabak und Zuckerrohr kultiviert. Der Ostabfall der Anden (Montaña) bietet günstige Bedingungen für den Anbau von Kaffee, Kakao und Tee. Im tropischen Amazonastiefland (Selva) werden Hülsenfrüchte, Reis und Bananen erzeugt. Naturkautschuk wird als Produkt der Sammelwirtschaft im Urwald gewonnen.

Der Feldbau der indianischen Andenbewohner, zumeist in Dorf- und Stammesverbänden ("Comunidades Indígenas"), läßt bei ungünstigen Boden- und Klimaverhältnissen und primitiver Bodenbearbeitung nur Subsistenzwirtschaft zu (Nutzfläche stark parzelliert). Niedrige Erträge zwingen zu Nebenerwerb auf Gütern und in anderen Wirtschaftsbereichen. Im dichtbesiedelten Teil der Anden (zentrale Sierra) werden vor allem Mais, Weizen, Gerste, Kartoffeln sowie andere heimische Getreide und Knollengewächse angebaut.

Die Viehhaltung ist überall im Lande verbreitet, doch werden für den Marktbedarf überwiegend Überschüsse in der Küstenzone (Versorgung der Bevölkerungsagglomeration von Lima-Callao) erzeugt. Angesichts des starken Bevölkerungswachstums sind steigende Einfuhren von Fleisch- und Molkereiprodukten notwendig. In der Gebirgsregion ist die Viehhaltung (Schafe, Alpakas, Lamas) wenig ertragreich. Schaf- und Alpakawolle sowie Rinderhäute werden exportiert.



Knapp 60 % der Gesamtfläche sind bewaldet (größtenteils im Amazonastiefland und am Ostabhang der Anden). Die Wälder und forstwirtschaftlich nutzbaren Flächen sind überwiegend Staatseigentum. Der private Besitz wird auf 5 Mill. ha geschätzt. Wegen der ungenügenden Verkehrserschließung des Waldlandes müssen Holz und Holzprodukte in erheblichem Umfang eingeführt werden, deren Wert etwa das Siebenfache der entsprechenden Ausfuhren beträgt. Restbestände der Gebirgswälder und des tropischen Trockenwaldes (Zeder, Mahagoni, Eiche) werden forstwirtschaftlich genutzt. Daneben werden Naturkautschuk, Rohchinin und verschiedene Sammelprodukte für die pharmazeutische Industrie gewonnen.

Die Fischwirtschaft (Fischfang und -verarbeitung) ist mit über 20 % am Bruttoinlandsprodukt beteiligt. Nach der Fangmenge steht Peru an erster Stelle unter den fischfangtreibenden Ländern der Erde. Grundlage hierfür ist der Fischreichtum im Bereich des Humboldtstromes vor der Westküste Südamerikas. 98 % der Fänge (Anschovis) werden zu Fischmehl verarbeitet und meist ausgeführt. Zur Schonung der gefährdeten Bestände (Überfischung) waren in den vergangenen Jahren wiederholt Fangverbote, jeweils bis zu drei Monaten, verfügt worden. Bisher ist es offenbar nicht zu einer ausreichenden Erholung der Anchovisbestände von dem durch meeresbiologische Ursachen bedingten Rückgang seit 1973 gekommen. Um die Durchführung struktureller Hilfsmaßnahmen zu beschleunigen, ist 1973 die Produktion von Fischmehl und -öl vom Staat übernommen worden. Die gleichzeitig verstaatlichte Anchovis-Fangflotte wurde 1976 wieder in Privateigentum überführt. Die Fischereischutzzone wurde bereits 1969 auf 200 Seemeilen ausgedehnt. Peru beansprucht in dieser Zone alle Fischereirechte. Seit Juli 1970 ist die neu geschaffene staatliche Gesellschaft EPCHAP allein berechtigt, Fischmehl und Fischöl zu vermarkten. Die Regierung hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen (u. a. Schaffung zusätzlicher Kühlhäuser, Ausbau der Fischereihäfen), um den inländischen Fischverbrauch für die Ernährung beträchtlich zu steigern. 1975 wurde der Fischereihafen von Paita, der als der größte seiner Art angesehen wird, eröffnet. Er umfaßt auch Anlagen der fischverarbeitenden Industrie.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes (einschl. Bauwirtschaft) zum Bruttoinlandsprodukt hat sich bis 1978 auf 28,8 % erhöht. Abgeschwächte Inlandsnachfrage, Verteuerung der Importgüter, restriktive Einfuhrpolitik und die Politik des knappen Geldes haben bereits seit Jahren zu einer Stagnation der Erzeugung geführt. Für 1979 wird eine leichte Steigerung der Industrieproduktion von 1,1 % erwartet. Zu den Wachstumsbereichen gehören die Förderung und Raffinierung von Erdöl und Metallen (Kupfer, Edelmetalle). Nach Neuaurichtung der Industriepolitik (1970) sind die Eisen- und Stahlindustrie, die Metallverarbeitung und die Petrochemie mit Vorrang gefördert worden. Angestrebt wird eine Minderung der Abhängigkeit der peruanischen Industrie von ausländischen Zulieferungen. Im Rahmen der Dezentralisierungsbemühungen ist die besondere Förderung von Entwicklungsgebieten in mehreren Landesteilen vorgesehen. Hierzu zählen in der Nordregion Talara-Piura-Bayovar, Pucallpa in der Mittelregion, Arequipa, Matarani-Tacna und Cuzco-Puno in der Südregion und Iquitos im östlichen Tiefland.

Die Energiewirtschaft basiert zunehmend auf den reichen Wasserkraften der Gebirgsflüsse. Die Kapazitäten werden weiter ausgebaut, doch ist die Energieversorgung im ganzen noch unzureichend. Die Erzeugung lag bisher weitgehend in den Händen privater Gesellschaften mit starker ausländischer Kapitalbeteiligung. Die 1972 gegründete staatliche Verwaltungsgesellschaft (ELECTROPERU) soll die privaten Elektrizitätswerke allmählich in Staatsbesitz überführen. Die Stromerzeugungskapazität hat bisher ihren Schwerpunkt (zu vier Fünfteln) im Bereich Lima-Callao. Zusammen mit der Fertigstellung neuer Kraftwerke (u. a. am Mantaro-Fluß) soll das Stromnetz der Zentralregion ausgebaut werden. Geplant ist ein Verbundnetz zwischen dem System der Zentralregion und dem Netz für die Gebiete von Lima und Ica.

Der Bergbau (einschl. Mineralölwirtschaft) erreicht einen Anteil von etwa 10 % des Bruttoinlandsprodukts, obwohl er nur rd. 2 % der Erwerbstätigen beschäftigt. Die Zuwachsrate des Bergbaues wird für 1979 auf über 13 % geschätzt. Zur Expansion tragen besonders die

Zunahme der Kupferförderung (Anlagen Cerro Verde I und El Aguila) sowie die Eisenerz- und Erdölgewinnung bei. Die Ausfuhr von Erzen und Metallen erbringt heute nahezu die Hälfte der Exporterlöse. Haupterzeugnisse sind Kupfer, Eisen, Blei und Zink. Mit der Gewinnung von Kupfererz in Cuajone (Südperu) wurde 1976 begonnen. Cuajone ist das bisher größte Kupfererzlager in Peru (geschätzte Vorkommen von 468 Mill. t Erz). Der Kupferkomplex Cerro Verde, der Förder- und Verarbeitungsanlagen umfaßt, wurde im Mai 1977 in Betrieb genommen. Die Eisenerzreserven werden auf 100 Mill. t (Fe-Inhalt 60 %) geschätzt. Andere Metalle (Silber, Wismut, Gold, Molybdän, Antimon, Quecksilber, Wolfram) werden in nur kleineren Mengen abgebaut. 1970 wurde die staatliche Gesellschaft "Empresa Minera del Perú" gegründet, der nicht nur die staatlichen Vorkommen im Bergbausektor übertragen wurden, sondern die auch die Verarbeitung der Nebenerzeugnisse übernehmen soll. 1973 wurde eine neue staatliche Bergbaugesellschaft, die Centromin-Peru gegründet. Der Export von Erzen wurde 1969 unter Staatsaufsicht gestellt. Die staatliche Erdölgesellschaft "Petróleos del Perú" (Petroperú) verfügt nach der 1968 erfolgten Verstaatlichung der Förderanlagen einer amerikanischen Gesellschaft fast über die gesamte Förderung. Eine Reihe von Versuchsbohrungen wurde im Amazonasgebiet und auf dem Festlandsockel an der Nordwestküste vorgenommen. Dabei wurden im nördlichen Tiefland beträchtliche Lagerstätten entdeckt. Die Erdölleitung, die den am Río Marañón gelegenen Ort San José de Saramuro (Departamento Loreto) mit dem Hafen Bayovar verbindet, wo das Rohöl verarbeitet oder verschifft wird, ist 1977 in Betrieb genommen worden. Damit wurde die Energieversorgung des Landes wesentlich verbessert und der Aufbau eines neuen Petrochemie-Komplexes ermöglicht. Nach Fertigstellung (April 1978) einer Zuleitung soll die vollständige Selbstversorgung mit Erdöl und -derivaten erreicht werden. Bereits ab 1977 ist eine erhebliche Steigerung der Förderleistung erzielt worden, die sich in erhöhtem Maße weiter fortsetzt (Produktion Januar bis April 1979 2,9 Mill. t). Sie soll die Ausfuhr von Erdöl und eine jährliche Deviseneinnahme von 500 Mill. US-\$ ermöglichen.

Hauptstandorte der Industrie sind Lima-Callao, Chimbote und Chiclayo. Trujillo wird zu einem wichtigen Industriezentrum ausgebaut (Traktoren, Dieselmotoren, Pkw-Montage, Ma-

schinen- und Gerätebau). Wichtigste Zweige sind die Fisch- und die Zuckerverarbeitung. Die handwerkliche Verarbeitung von Wolle, Baumwolle, Häuten und Fellen (Versorgung der im Landesinnern lebenden Bevölkerung) behält weiterhin Bedeutung. Außer den genannten Industriezweigen ist die Erzeugung von Getränken, Molkerei- und Müllereiprodukten, Fisch- und Pflanzenölen, Futtermitteln (Fischmehl), Fleisch- und Fischkonserven wichtig. Die Zuckerproduktion wird mehr und mehr im Inland verbraucht. Das Textilgewerbe verarbeitet Wolle, Baumwolle, Jute und synthetische Fasern. Die chemische Industrie ist in den letzten Jahren stark ausgebaut worden (Düngemittel, Kunstfasern, pharmazeutische Produkte und Farben). Innerhalb der Metallverarbeitung ist der Fahrzeugbau am wichtigsten (u. a. Schiffswerften, Montagewerke für Kraftfahrzeuge und Flugzeuge). Die 1971 gegründete staatliche Eisen- und Stahlgesellschaft "Empresa Siderúrgica del Perú" (Siderperú) baut gegenwärtig das Eisen- und Stahlwerk in Chimbote aus; die Produktion soll auf 1,5 Mill. t gesteigert werden. Ein weiteres wichtiges Projekt des laufenden Entwicklungsplanes ist die Errichtung eines Erdölchemiewerkes im Bezirk Piura. Es soll das im Amazonasgebiet geförderte Erdöl verarbeiten. Die Regierung hat Mitte 1979 eine Reihe von Maßnahmen zur Belebung der Wirtschaftsaktivität beschlossen. Kernstück ist der Plan zur Belebung der Bauwirtschaft. Durch den Bau von 20 000 Sozialwohnungen im Großraum Lima/Callao sollen 60 000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Gesamtkosten werden auf 40 Mrd. S/. veranschlagt.

**V e r k e h r :** Das Land ist verkehrsmäßig noch unzureichend erschlossen. Hauptgründe hierfür sind natürliche Hindernisse (Abriegelung der Küste durch die Westkordillere und das Fehlen durchgehender Längstäler in den Anden) sowie der Kapitalmangel. Bei den Planungen zur Verbesserung des Verkehrswesens steht der Ausbau des Straßennetzes im Vordergrund. Die Eisenbahnen bilden kein einheitliches Netz. Es existieren neun Streckennetze, die nicht miteinander in Verbindung stehen. Wichtigste Gesellschaft ist die staatliche "Empresa Nacional de Ferrocarriles del Perú" (Enaferperú). Mehr als zwei Drittel des Gesamtstreckennetzes befinden sich in der Hand des Staates. Im Rahmen eines Programmes für Modernisierung der Eisenbahnen wurden neue

Dieselloks für die südperuanische Strecke Mollendo - Arequipa - Puno - Cuzco beschafft. Die Verbindung nach Bolivien wurde durch Indienststellung einer Eisenbahnfähre auf dem Titicacasee verbessert. Wichtigste Verkehrsstraßen sind das peruanische Teilstück der "Carretera Panamericana" (entlang der Küste von der ecuadorianischen bis zur chilenischen Grenze; verbindet Industrie- und Landwirtschaftszentren) und die "Carretera Central" (von Lima ostwärts; teilt sich bei Oroya in drei Zweigstraßen). Während der Regenzeit ist mehr als die Hälfte des überwiegend einspurigen und unbefestigten Straßennetzes im Hochland und im Osten nicht befahrbar.

Die Binnenschifffahrt ist auf das obere Amazonasbecken und den Titicacasee beschränkt (hier wichtigster Verkehrsträger). Iquitos ist Hauptumschlaghafen am Amazonas (Zugang zum Atlantik). Bedeutendster Seehafen ist Callao; er bewältigt etwa die Hälfte des gesamten Außenhandelsvolumens bzw. zwei Drittel der Einfuhren. 1969 wurde die Verwaltung der Häfen der staatlichen Gesellschaft ENAPU übertragen. Der Anteil der peruanischen Flotte am Warenumsatz ist gering. Die staatliche Schifffahrtsgesellschaft "Corporación Peruana de Vapores" (CPV) erweitert und modernisiert ihren Schiffsbestand.

Der inländische Flugverkehr wird seit Oktober 1973 von der staatlichen Fluggesellschaft AEROPERU betrieben. Der Ausbau des Flugverkehrs gehört zu den bedeutendsten Vorhaben im Verkehrssektor (Anlage von 16 Flughäfen, u. a. in Cajamarca und Iquitos, Ausbau der bestehenden Flughäfen). Auf dem Gebiet des Nachrichtenwesens wurde das Telefonsystem durch Verstaatlichung privater Gesellschaften vereinheitlicht.

**Reiseverkehr:** Die Regierung hat den Reiseverkehr zu einem Wirtschaftszweig mit hoher Priorität erklärt. Investoren bringt dies eine Reihe von Vergünstigungen. Bis zu 50 % des Nettogewinns der Reiseverkehrsunternehmen sind einkommensteuerfrei. Ferner wird eine Befreiung von der Körperschaftsteuer zugestanden. Der "Copesco-Plan" zur Entwicklung des Reiseverkehrs sieht neben anderen Projekten den Bau von Hotels sowie den Ausbau des Straßennetzes und der Energieversorgung im Gebiet Cusco/Puno, außerdem die Restaurierung historischer Stätten, vor (Inve-

stitutionen 42 Mill. US-\$). Für 1980 wird mit einem Zustrom von 800 000 Besuchern gerechnet.

**Geld und Kredit:** Die Zentralbank (Banco Central de Reserva del Perú) wurde 1969 reorganisiert und einer Abteilung des Finanzministeriums unterstellt. Fortdauernde inflationäre Tendenzen und steigende Verpflichtungen gegenüber Auslandsgläubigern haben die Devisenreserven zeitweilig verringert. Im Vergleich zu anderen südamerikanischen Ländern konnte der Geldwertschwund in Grenzen gehalten werden (Devisenbewirtschaftung seit 1970, Kreditpolitik). Nach über siebenjähriger fester Parität zum US-\$ wurde im August 1975 der Sol (S/.) um 16,3 % gegenüber dem US-\$ abgewertet. Weitere Abwertungen folgten. Nach einer vorübergehenden Freigabe des Wechselkurses wird seit Mai 1978 der Kurs wieder nach einem System kurz aufeinander folgender geringfügiger Abwertungen festgelegt.

**Öffentliche Finanzen:** Neben dem ordentlichen Haushalt bestehen verschiedene Sonderhaushalte staatlicher Körperschaften. Der größte Teil der direkten und indirekten Steuern sowie der Zölle und Monopolabgaben fließt dem Staatshaushalt zu. Für 1971/72 wurde erstmals ein Zweijahres-Haushaltsplan aufgestellt. Die Sonderbudgets verfügen neben direkten Zuweisungen und eigenen Überschüssen über zweckgebundene Einnahmen aus verschiedenen Steuern. Bei hohen Entwicklungsinvestitionen hat das Volumen der öffentlichen Haushalte ständig zugenommen. Der Staat hat sich bei der Zentralbank und im Ausland verstärkt verschuldet.

**Preise und Löhne:** In früheren Jahren waren die Preissteigerungen (im Vergleich mit anderen südamerikanischen Staaten) relativ gering. In letzter Zeit haben sich jedoch höhere Preissteigerungsraten ergeben. Stark steigende Preise für importierte Nahrungsmittel, Rohstoffe und Halbfabrikate haben zu einer Steigerung der Inflationsrate geführt. 1972 wurde die Preisüberwachungsstelle "Junta Nacional de Precios de Bienes Esenciales" (Junapre) gegründet; ihre Aufgabe ist die Festlegung von Grundpreisen und die Preiskontrolle für den landwirtschaftlichen, fischwirtschaftlichen und industriellen Bereich. Seit 1969 bestehen Preiskontrollen für Grund-

nahrungsmittel. Preiserhöhungen dürfen nur mit Genehmigung des Industrie- und Handelsministeriums vorgenommen werden. Im Januar 1978 wurden die Preise für eine Reihe von Waren und Dienstleistungen, die der Kontrolle unterliegen, um 30 % und mehr erhöht. Weitere Preiserhöhungen im Mai führten zu Unruhen und Streiks. Mitte 1979 wurden Preissteigerungen für Brot, Reis, Zucker und andere Grundnahrungsmittel angeordnet.

Die Mindestlöhne und -gehälter sind (gestaffelt nach Regionen bzw. Unternehmenskapital) gesetzlich festgelegt. Im allgemeinen hat die Entwicklung der Löhne und Gehälter nicht der Preisentwicklung folgen können. In Einzelfällen

sind durch Streiks allerdings beträchtliche Lohnerhöhungen erzwungen worden. Als Ausgleich für den von der Regierung verfüigten Abbau der Subventionen für Grundnahrungsmittel, Treibstoffe und Dienstleistungen wurde im August 1977 eine Erhöhung der Minimallöhne im ganzen Land verfügt. Im Zusammenhang mit den Preiserhöhungen vom Jahresanfang 1978 erfolgte eine Anhebung der Mindestlöhne. In der Privatwirtschaft wurde ein Zuschlag von 27 % des Mindestlohnes gewährt. Mitte 1979 verfügte die Regierung allgemeine Lohn- und Gehaltserhöhungen um 3 000 S/. monatlich für den öffentlichen und den privaten Sektor. Der Mindestlohn wurde von 9 000 auf 12 000 S/. angehoben.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Iquitos 4°S 73°W 126 m	Lambayeque (Chiclayo) 7°S 80°W 18 m	Cajamarca 7°S 78°W 2 622 m	Tingo Maria 9°S 76°W 665 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	30,8 <sup>VII</sup>	22,7 <sup>VIII</sup>	21,1 <sup>II-VII</sup>	29,1 <sup>II</sup>
Wärmster Monat .....	33,0 <sup>X</sup>	31,4 <sup>II</sup>	22,2 <sup>XI</sup>	30,9 <sup>IX</sup>
Jahr .....	31,9	26,5	21,5	30,1

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat .....	96-97	94 <sup>VIII</sup>	92 <sup>III</sup>	≥ 97
Trockenster Monat .....		85 <sup>I,II</sup>	79 <sup>XI</sup>	
Jahr .....		89	85	

Niederschlag (mm)

Feuchtester Monat .....	455 <sup>III</sup>	8 <sup>II</sup>	133 <sup>III</sup>	436 <sup>I</sup>
Trockenster Monat .....	141 <sup>VII</sup>	< 1 <sup>VI-XI</sup>	6 <sup>VII,VIII</sup>	105 <sup>VIII</sup>
Jahr .....	2 959	24	780	3 282

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden am Tag

Sonnenreichster Monat ....	.	7,3 <sup>I</sup>	.	6,7 <sup>VIII</sup>
Sonnenärmster Monat .....	.	5,3 <sup>VI</sup>	.	3,6 <sup>I,II</sup>
Jahr .....	.	6,4	.	4,8

\*) Römische Zahlen geben die Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Huancayo 12°S 72°W 3 350 m	Lima 12°S 77°W 111 m	Cuzco 14°S 72°W 3 249 m	Arequipa 16°S 72°W 2 525 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	17,5 <sup>II</sup>	17,0 <sup>VIII</sup>	20,0 <sup>I</sup>	22,0 <sup>II</sup>
Wärmster Monat .....	20,2 <sup>X,XI</sup>	26,4 <sup>II</sup>	22,8 <sup>XI</sup>	23,7 <sup>X</sup>
Jahr .....	19,1	21,2	21,3	22,8

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat .....	90 <sup>II</sup>	96 <sup>VII,IX</sup>	95 <sup>VII</sup>	75 <sup>II</sup>
Trockenster Monat .....	67 <sup>VIII</sup>	92 <sup>XII,I</sup>	71 <sup>XI</sup>	41 <sup>XI</sup>
Jahr .....	79	94	83	54

Niederschlag (mm)

Feuchtester Monat .....	126 <sup>I</sup>	7 <sup>VIII</sup>	163 <sup>I</sup>	54 <sup>II</sup>
Trockenster Monat .....	8 <sup>VII</sup>	≥ 1 <sup>XI-IV</sup>	5 <sup>VI,VII</sup>	0 <sup>V-X</sup>
Jahr .....	735	35	812	113

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden am Tag

Sonnenreichster Monat ....	8,2 <sup>VII</sup>	6,9 <sup>III</sup>	8,3 <sup>VII</sup>	10,0 <sup>VIII</sup>
Sonnenärmster Monat .....	5,1 <sup>II</sup>	1,0 <sup>VIII</sup>	4,3 <sup>II</sup>	6,7 <sup>II</sup>
Jahr .....	6,6	3,9	6,5	9,1

\*) Römische Zahlen geben die Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1977	1978	1979
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	1 000 km <sup>2</sup>	1 285				
Gesamtbevölkerung <sup>2)</sup> .....	1 000 JM	13 586	14 122 <sup>a)</sup>	16 889	17 422	17 968
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	10,6	11,0	13,1	13,6	14,0
Jährliche Bevölkerungs- zunahme .....	%	3,1	3,1	3,2	3,2	3,1
		Flächen- anteil	1961 <sup>3)</sup>	1964	1965	1972
		Bevölkerungsanteil				
		%				
<b>Bevölkerungsverteilung nach Naturräumen JM</b>						
Küstenland (Costa) .....	11,2	39,5	39,6	39,7	41,0	
Gebirge (Sierra) .....	26,1	51,1	51,1	51,0	50,0	
Östliches Waldland (Montaña, Selva) .....	62,7	9,4	9,3	9,3	9,0	

1) Anteil am Titicacasee: 4 996 km<sup>2</sup>. - 2) Ohne indianische Urwaldbevölkerung (1961: rd. 100 000, 1972: 39 800). - 3) Volkszählungsergebnis vom 2. Juli.

a) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni unter Berücksichtigung einer Untererfassung (583 356 Personen) und einschl. 39 800 Urwaldbewohnern.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Fläche	1961 <sup>1)</sup>	1972 <sup>2)</sup>	1961	1972
			Bevölkerung		Einwohner	
		km <sup>2</sup>	1 000		je km <sup>2</sup>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsgebieten (Departamentos)						
Amazonas .....	Chachapoyas	41 297	129	213	3	5
Ancash .....	Huaráz	36 308	606	755	17	21
Apurímac .....	Abancay	20 655	304	321	15	16
Arequipa .....	Arequipa	63 528	407	561	6	9
Ayacucho .....	Ayacucho	45 503	430	479	9	11
Cajamarca .....	Cajamarca	35 418	787	957	22	27
Callao 3) .....	Callao	74	219	332	2 959	4 486
Cuzco .....	Cuzco	84 141	648	751	8	9
Huancavelica .....	Huancavelica	22 871	316	347	14	15
Huánuco .....	Huánuco	35 315	355	432	10	12
Ica .....	Ica	21 251	261	373	12	18
Junín .....	Huancayo	32 354	549	720	17	22
La Libertad .....	Trujillo	23 241	609	808	26	35
Lambayeque .....	Chiclayo	16 586	354	533	21	32
Lima .....	Lima	33 895	2 093	3 595	62	106
Loreto .....	Iquitos	478 336	411	541	1	1
Madre de Dios .....	Pto. Maldonado	78 403	25	25	0	0
Moquegua .....	Moquegua	16 175	53	78	3	5
Pasco .....	Cerro de Pasco	21 854	151	185	7	9
Piura .....	Piura	33 067	692	888	21	27
Puno .....	Puno	72 382 <sup>a)</sup>	727	813	10	11
San Martín .....	Moyobamba	53 064	170	234	3	4
Tacna .....	Tacna	14 767	68	100	5	7
Tumbes .....	Tumbes	4 732	57	79	12	17

Einheit	1965/70 D	1970/75 D	1975/80 D.	
Geborene .....	je 1 000 Einw.	41,8	41,0	39,4
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	11,1	11,9	11,6
Gestorbene im 1. Lebensjahr	je 1 000 Lebendgeborene	65,1 <sup>b)</sup>	70,3 <sup>c)</sup>	101,0

1970			1976			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
% der Gesamtbevölkerung						
unter 15 .....	45,0	22,8	22,2	44,2	22,4	21,8
15 - 45 .....	41,3	20,9	20,4	41,7	21,0	20,7
45 - 65 .....	10,6	5,2	5,3	10,6	5,3	5,3
65 und mehr .....	3,1	1,5	1,6	3,4	1,6	1,8

Einheit	1972 <sup>5)</sup>	1976	1977	1978	1979	
Bevölkerung nach Stadt und Land 4) JM						
in Städten .....	1 000	8 058	9 258	9 652	10 057	10 472
	%	59,5	56,6	57,1	57,7	58,3
in Landgemeinden .....	1 000	5 480	7 113	7 237	7 365	7 497
	%	40,5	43,4	42,9	42,3	41,7

1961 <sup>1)</sup>		1972 <sup>2)</sup>		1976	
Bevölkerung in ausgewählten Städten					
Lima, Hauptstadt					
Stadtgebiet .....	1 000	1 436	2 862		
Städtische Agglomeration	1 000	.	3 158		4 200 <sup>d)</sup>
Callao .....	1 000	156	297		500
Arequipa .....	1 000	135	302		450

1) Volkszählungsergebnis vom 2. Juli. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni. - 3) Als "Provincia Constitucionales del Callao" ist dieses unmittelbar von der Regierung verwaltete Gebiet zugleich Departamento und Provinz. - 4) Ohne indianische Uwaldbevölkerung (1961: rd. 100 000, 1972: 39 800). - 5) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni, ohne 583 356 Personen (Untererfassung).

a) Einschl. 4 996 km<sup>2</sup> des Titicacasees. - b) 1970 (registrierte). - c) 1972 (registrierte). - d) 1975. JE 1977 Stadtgebiet: 4,3 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961 <sup>1)</sup>	1972 <sup>2)</sup>	1976		
Trujillo .....	1 000	100	240	360		
Chimbote .....	1 000	60	159	240		
Piura .....	1 000	43	126	180		
Chiclayo .....	1 000	96	188	175		
Huancayo .....	1 000	64	127	170		
Cuzco .....	1 000	80	121	170		
Iquitos .....	1 000	58	110	70		
		1969	1971	1972	1975	1977
GESUNDHEITSWESEN						
Krankenhäuser .....	Anzahl	285	311	332 <sup>a)</sup>	337	.
staatlich .....	Anzahl	149	183	.	.	.
Betten in Krankenhäusern ....	Anzahl	30 596	29 028	31 436 <sup>a)</sup>	33 359	.
staatlich .....	Anzahl	26 007	24 652	.	.	.
Gesundheitszentren .....	Anzahl	63	.	.	533 <sup>b)</sup>	.
Ärzteposten .....	Anzahl	307	.	415 <sup>a)</sup>	.	.
Sanitätsposten .....	Anzahl	842	.	935 <sup>a)</sup>	1 115	.
Ärzte .....	Anzahl	6 870 <sup>c)</sup>	7 818	8 023	9 445	10 514
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	1 947	1 821	1 830	1 707	1 632
Zahnärzte .....	Anzahl	2 167	2 351	2 542	.	3 226
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	6 174	6 055	5 777	.	5 318
Apotheker .....	Anzahl	2 161	2 301	2 422 <sup>a)</sup>	.	.
Tierärzte .....	Anzahl	46	.	900 <sup>a)</sup>	.	.
Krankenschwestern .....	Anzahl	17 310	15 315	16 437	.	.
mit Diplom .....	Anzahl	4 110	4 458	5 040	8 920	7 551
Hebammen .....	Anzahl	994	1 035	1 050	2 119	.
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>3)</sup>
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus .....	Anzahl	6 128	6 140	8 386	2 402 <sup>e)</sup>	.
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	2 926	3 818	3 553	1 541 <sup>e)</sup>	.
Amöbeninfektion .....	Anzahl	851	1 546	1 006	.	.
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	14 619	13 098	18 414	.	.
Pest .....	Anzahl	8	3	1	.	.
Bruzellose .....	Anzahl	554	424	591	.	.
Lepra .....	Anzahl	32	34	52	.	.
Keuchhusten .....	Anzahl	12 005	10 831	8 443	1 503	1 321
Scharlach 4) .....	Anzahl	325	199	463	.	.
Aktute Poliomyelitis .....	Anzahl	94	94	131	69	35
Masern .....	Anzahl	7 687	5 805	8 722	4 150	909
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	4 723	4 184	4 883	.	.
Malaria .....	Anzahl	12 485	14 338	18 463	.	.
Syphilis 5) .....	Anzahl	1 707	1 594	1 511	247	114 <sup>f)</sup>
Gonokokkeninfektion .....	Anzahl	5 018	4 005	3 919	549	379 <sup>f)</sup>
		1968	1969	1970	1971	1972
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 6) .....	Anzahl	7 793	10 644	10 227	8 899	10 728
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	3 831	4 162	4 271	3 747	3 585
Sonstige Formen der Tuberkulose .....	Anzahl	1 085	888	808	743	722
Keuchhusten .....	Anzahl	3 757	3 331	2 057	1 755	1 765
Masern .....	Anzahl	185	628	8 337	890	1 709
Bösartige Neubildungen 7) .	Anzahl	4 534	4 761	5 247	5 112	5 160
Avitaminosen 8) .....	Anzahl	1 869	1 826	2 058	1 715	2 331
Herzkrankheiten .....	Anzahl	4 053	4 029	4 295	4 038	4 296
Bluthochdruck .....	Anzahl	657	649	625	636	472
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	1 919	1 881	1 918	1 814	1 924

1) Volkszählungsergebnis vom 2. Juli. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni. - 3) 1. Hj. - 4) Einschl. durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten. - 5) Bis 1976: Frühstadium. - 6) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 7) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 8) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten.

a) 1974: 333 Krankenhäuser mit insgesamt 32 750 Betten und 1 036 Sanitätsposten. - b) 1974: 528. - c) Dar. 5 015 Fachärzte. - d) Einschl. Tiergesundheitspfleger. - e) Januar bis September. - f) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Pneumonie .....	Anzahl	16 045	16 858	17 524	14 013	15 973
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	4 735	4 992	5 495	4 169	4 616
Geburtsverletzungen 1) ....	Anzahl	2 641	1 758	1 958	1 238	1 765
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	1 336	765	1 061	1 375	727
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus .....	1 000	60	219	775	437	267
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	1 227	1 735	1 972	1 729	1 570
Masern .....	1 000	645	409	365	507	479
Poliomyelitis .....	1 000	2 142	1 724	1 825	1 680	2 200
Pocken 2) .....	1 000	2 631	2 118	2 419	2 278	1 985
Gelbfieber .....	1 000	219	208	167	238	62
Dreifachimpfungen 3) .....	1 000	342	251	1 415	840	951
		1971	1974	1975	1976	1977

## BILDUNGSWESEN

Schulen und andere Lehr- anstalten 4) 5)						
Grundschulen .....	Anzahl	19 508	20 552	20 055	20 283	20 126
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 468	1 707	1 560	1 725	1 831
Berufsbildende Schulen 5) .	Anzahl	416	332	446	435	385
Hochschulen .....	Anzahl	.	135	112	103	114
darunter:						
Universitäten .....	Anzahl	33	33	33	33	33
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	90	51	43	30	29
Lehrkräfte						
Grundschulen 5) .....	Anzahl	67 673	74 013	76 445	77 448	79 193
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	24 777	30 315	30 051	30 903	32 176
Berufsbildende Schulen 5) .	Anzahl	9 143	10 822	10 320	9 672	8 440
Hochschulen .....	Anzahl	.	12 079	12 622	13 421	13 857
darunter:						
Universitäten .....	Anzahl	9 444	10 347	10 844	11 590	11 761
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	1 195	968	754	523	459
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen 5) .....	1 000	2 560,0	2 876,8	2 970,7	3 079,3	3 126,9
Mittel- und höhere Schulen	1 000	570,2	681,3	758,3	845,2	944,2
Berufsbildende Schulen 5) .	1 000	157,0	231,6	250,8	257,1	248,2
Hochschulen .....	1 000	.	195,6	210,1	222,5	241,1
darunter:						
Universitäten .....	1 000	116,4	170,4	180,9	192,7	201,6
Pädagogische Hochschulen	1 000	13,1	10,3	9,1	7,4	6,3

	1961 <sup>6)</sup>			1972 <sup>6)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten nach Wohngebiet und Altersgruppen						
15 Jahre und mehr .....	38,9	25,6	51,7	27,5	16,7	38,2
in Städten .....	17,7	9,3	25,9	12,6	5,9	19,1
in Landgemeinden .....	59,4	41,6	76,2	50,9	32,9	69,2
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20 .....	26,2	17,1	35,6	19,4	10,5	28,4
20 - 25 .....	30,4	18,1	42,5			
25 - 30 .....	34,1	20,2	47,3			
30 - 35 .....	34,9	21,3	48,7			
35 - 40 .....	41,1	25,9	55,3			
40 - 45 .....	43,8	28,7	58,7	42,3	28,7	55,5
45 - 50 .....	47,8	33,2	61,7			
50 - 60 .....	49,9	35,3	63,9			
60 und mehr .....	61,6	48,8	72,0			

1) Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände. - 2) Pflichtimpfungen. - 3) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus; 1971: Zweifachimpfungen (Diphtherie, Keuchhusten). - 4) Schuljahr: März bis Dezember. - 5) Einschl. Abendschulen. - 6) Volkszählungsergebnisse.



Gegenstand der Nachweisung	1972 <sup>1)</sup>					
	insgesamt		männlich		weiblich	
ERWERBSTÄTIGKEIT	1 000					
Erwerbspersonen .....	3 871,6		3 071,4		800,2	
	<u>%</u>					
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	28,6		45,3		11,8	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	85,5	48,4	37,1	1,4	1,6	1,3
15 - 20 .....	408,1	284,7	123,4	28,9	39,8	17,7
20 - 25 .....	607,9	458,9	149,0	52,8	80,2	25,8
25 - 30 .....	545,4	429,8	115,6	58,7	93,8	24,5
30 - 45 .....	1 249,8	1 026,1	223,7	59,3	97,4	21,3
45 - 50 .....	282,8	234,7	48,1	58,0	97,1	19,5
50 - 55 .....	221,3	186,6	34,7	56,9	95,5	17,9
55 - 60 .....	162,7	138,6	24,2	54,2	92,8	16,1
60 - 65 .....	130,8	111,8	18,9	47,6	83,9	13,4
65 und mehr .....	170,6	146,5	24,1	32,6	61,5	8,5
unbekannten Alters .....	6,8	5,3	1,5	24,3	40,6	9,9
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000					
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige .....	1 596,5		1 356,5		240,0	
Mithelfende Familienangehörige .....	191,3		130,7		60,6	
Lohn- und Gehaltsempfänger .....	1 825,4		1 412,1		413,3	
Sonstige .....	258,4		172,1		86,3	
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 581,8		1 432,5		149,4	
Produzierendes Gewerbe ..	717,4		585,2		132,3	
Energie- und Wasserwirtschaft .....	7,3		6,9		0,4	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ....	53,1		51,8		1,4	
Verarbeitendes Gewerbe	485,2		356,4		128,8	
Baugewerbe .....	171,8		170,1		1,7	
Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe .....	403,2		276,7		126,5	
Banken, Versicherungen, Immobilien .....	45,8		37,7		8,0	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	165,4		158,7		6,7	
Öffentliche Verwaltung, Sozialwesen, sonstige Dienstleistungen .....	686,4		384,6		301,8	
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche ....	200,1		150,4		49,7	
Erstmals Arbeitsuchende .	71,5		45,6		25,9	
	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Erwerbspersonen .....	1 000	.	4 967,2	5 124,5	5 287,1	5 455,5
Landwirtschaft .....	1 000	.	1 976,9	2 001,0	2 025,8	2 045,0
Erwerbstätige .....	1 000	.	2 510,5	2 368,3	2 425,7	2 441,7
Landwirtschaft .....	1 000	.	773,0	760,4	798,1	781,2
Unterbeschäftigte .....	1 000	.	2 196,4	2 458,0	2 480,0	2 579,0
Landwirtschaft .....	1 000	.	1 198,0	1 234,5	1 221,6	1 257,7
Arbeitslose .....	1 000	.	260,3	298,2	381,4	434,8
Landwirtschaft .....	1 000	.	5,9	6,0	6,1	6,1

1) Vorläufiges Volkszählungsergebnis (4. Juni). Personen im Alter von sechs Jahren und mehr, ohne indianische Urwaldbewohner.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1973	1975	1977	1978
Staatliche Arbeitnehmer <sup>1)</sup> ....	1 000	186,3	214,2	227,5	245,6	245,7
Sozialer Sektor 2) .....	1 000	150,7	163,7	176,2	183,2	181,0
Andere Sektoren .....	1 000	35,6	50,5	51,3	62,4	64,7
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>3)</sup>
Streiks und Aussperrungen						
Fälle .....	Anzahl	570	779	440	234	154
Beteiligte Arbeitnehmer ....	1 000	362,7	617,1	258,1	406,5	1 130,8 <sup>a)</sup>
Verlorene Arbeitstage .....	1 000	1 677	2 534	853	818	19 738 <sup>a)</sup>
		1970	1973	1974	1975	1976
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	Mill. ha	30,0	30,0	30,0	30,3	30,4
Ackerland .....	Mill. ha	2,6	2,6	2,6	2,9	3,0
Dauerkulturen .....	Mill. ha	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Wiesen und Weiden .....	Mill. ha	27,1	27,1	27,1	27,1	27,1
Waldfläche .....	Mill. ha	73,8	73,8	73,8	73,8	73,8
Sonstige Fläche .....	Mill. ha	24,7	24,7	24,7	24,4	24,3
Bewässerte Fläche .....	Mill. ha	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
		31.12.1976		31.12.1977		
		Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	
LANDWIRTSCHAFT						
Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen .....	1 374 <sup>b)</sup>	7 038,5	1 730 <sup>b)</sup>	8 249,6		
nach Eigentumsformen						
Produktionsgenossen-						
schaften .....	543	4 790,2	629	5 078,1		
"CAPS" 4) .....	486	2 167,6	569	2 283,3		
"SAIS" 5) .....	57	2 622,6	60	2 794,8		
Indianische Landgemein-						
den 6) .....	274	695,6	361	809,5		
"Grupos Campesinos" .....	551	1 233,6	731	1 484,8		
Landwirte (Einzelbesitz) .	.	142,7	.	546,4		
"EPS" 7) .....	6	176,4	9	211,7		
"ESTADO" 8) .....	-	-	-	119,1		
	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Schlepperbestand <sup>9)</sup> .....	1 000 JE	11,0	11,8	12,0	12,5	12,7
		1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger <sup>10)</sup>						
stickstoffhaltig,						
berechnet auf N .....	1 000 t	80,5	113,8	83,5	100,3	107,1
phosphathaltig,						
berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	9,2	15,8	11,4	17,0	18,2
kalihaltig,						
berechnet auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	7,9	12,4	9,4	11,6	13,8

1) Ständig Beschäftigte. - 2) Gesundheits-, Erziehungs-, Wohnungswesen und Öffentliche Arbeiten. - 3) 1. Hj. - 4) "Cooperativas Agrarias de Producción". - 5) "Sociedades Agrícolas de Interés Social". - 6) "Comunidades Campesinas". - 7) "Empresas de Propiedad Social". - 8) Von Universitäten, Colleges, öffentlichen Unternehmen und anderen staatlichen und halbstaatlichen Institutionen genutzte Flächen. - 9) Einschl. Gartentraktoren. - 10) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) Verlorene Arbeitsstunden. - b) Ohne Einzelbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	110	108	111	110	103
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	98	93	93	90	82
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	112	111	114	114	105
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	100	96	96	93	83
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen .....	1 000 t	117	126	127	120	90 <sup>a)</sup>
	dt/ha	7,6	9,5	9,5	8,9	9,0
Reis (Paddy) .....	1 000 t	361	537	570	587	400
	dt/ha	40,7	43,8	42,8	47,0	38,1
Gerste .....	1 000 t	168	149	150	170	175
	dt/ha	9,0	9,1	9,2	9,4	9,7
Mais .....	1 000 t	472	635	726	749	550
	dt/ha	14,7	17,5	18,8	18,1	18,3
Sorghum .....	1 000 t	11	29	46	51	54
Kartoffeln .....	1 000 t	1 940	1 870	1 667	1 580	1 669
	dt/ha	69,3	66,8	65,9	63,2	64,7
Süßkartoffeln .....	1 000 t	178	150	155	160	154
Maniok .....	1 000 t	480	470	402	450	.
Bohnen, trocken .....	1 000 t	41	64	60	57	58
Saubohnen, trocken .....	1 000 t	20	20	18	18	.
Erbsen, trocken .....	1 000 t	17	17	15	15	15
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	1	7	7	8	.
Baumwollsaamen .....	1 000 t	125	120	124	125	125
Oliven .....	1 000 t	11	12	11	12	12
Kokosnüsse .....	1 000 t	14	12	13	13	.
Artischocken .....	1 000 t	3	2	2	2	.
Tomaten .....	1 000 t	35	70	69	71	73
Blumenkohl .....	1 000 t	20	13	13	13	.
Kürbisse .....	1 000 t	85	60	61	62	.
Gurken .....	1 000 t	8	5	5	5	.
Chillies, grün .....	1 000 t	24	15	16	17	.
Zwiebeln .....	1 000 t	170	157	154	155	169
Knoblauch .....	1 000 t	3	11	11	11	.
Bohnen, grün .....	1 000 t	21	23	25	27	.
Erbsen, grün .....	1 000 t	39	37	39	41	.
Mohrrüben .....	1 000 t	35	28	28	28	.
Melonen .....	1 000 t	73	46	46	47	.
Wassermelonen .....	1 000 t	62	37	37	37	.
Weintrauben .....	1 000 t	63	65	64	64	65
Zuckerrohr .....	1 000 t	9 179	8 966	9 227	8 816	8 452
Äpfel .....	1 000 t	80	75	75	79	80
Pfirsiche .....	1 000 t	35	31	31	32	.
Apfelsinen .....	1 000 t	214	222	172	140	167
Mandarinen u. ä. ....	1 000 t	18	19	18	20	20
Zitronen u. ä. ....	1 000 t	80	75	79	79	80
Avocatos .....	1 000 t	56	93	94	95	67
Mangos .....	1 000 t	67	83	69	78	86
Ananas .....	1 000 t	70	51	55	56	58
Kochbananen .....	1 000 t	700	740	702	705	.
Papayas .....	1 000 t	60	62	64	66	.
Erdbeeren .....	1 000 t	2,3	2,2	2,3	2,4	.
Rohkaffee .....	1 000 t	43	59	65	65	66
Kakaobohnen .....	1 000 t	2	3	3	5	5
Tee .....	1 000 t	2	2	3	3	2
Tabak .....	1 000 t	5	5	5	4	.
Jute u. ä. ....	1 000 t	4	4	4	4	5
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	90	72	57	58	71
Naturkautschuk .....	1 000 t	2	2	2	2	2
Viehbestand <sup>1)</sup>						
Pferde .....	1 000	700	637	641	643	.
Maultiere .....	1 000	235	212	213	214	.
Esel .....	1 000	520	478	481	483	.
Rinder .....	1 000	4 000	4 144	4 189	4 116	4 167
Milchkühe .....	1 000	716	630	652	630	635
Schweine .....	1 000	1 850	2 135	2 142	1 994	2 030
Schafe .....	1 000	17 300	15 400	15 294	14 500	14 000
Ziegen .....	1 000	1 950	2 012	2 142	2 060	2 070
Hühner .....	Mill.	23,0	29,4	37,7	38,0	37,0

1) Stand: 30. September.

a) 1979: 110 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber .....	1 000	880	703	718	672	.
Schweine .....	1 000	1 170	1 190	1 231	1 168	.
Schafe und Lämmer .....	1 000	2 100	1 990	2 010	2 030	.
Ziegen .....	1 000	840	810	820	825	.
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	106	85	87	81	92
Schweinefleisch .....	1 000 t	70	71	71	69	53
Hammel- und Lammfleisch ....	1 000 t	22	22	22	22	23
Ziegenfleisch .....	1 000 t	9	10	10	10	9
Geflügelfleisch .....	1 000 t	92	130	142	128	119
Alpakafleisch .....	1 000 t	7,5	5,9	5,8	.	8,1
Kuhmilch .....	1 000 t	940	814	821	830	842
Ziegenmilch .....	1 000 t	19	19	19	19	.
Hühnereier .....	1 000 t	43	50	55	57	58
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	1 000 t	10,3	11,8	11,4	12,0	12,5
Wolle, gewaschen .....	1 000 t	5,2	5,9	5,7	6,0	6,3
Alpakawolle .....	t	2,4	2,9	2,4	.	.
Rinderhäute, frisch .....	t	17 600	14 060	14 360	13 434	.
Schaffelle, frisch .....	t	7 350	6 965	7 035	7 105	.
Ziegenfelle, frisch .....	t	2 100	2 025	2 050	2 063	.
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Laubholzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	6 256	6 382	6 562	7 469	7 075
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	833	800	815	1 553	984
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	5 423	5 582	5 747	5 916	6 091
		1970	1975	1976	1977	1978
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahrzeu- gen JM						
Trawler .....	Anzahl	426	605	608	610	612
Trawler von 100 bis 499 BRT .....	1 000 BRT	77,1	124,9	126,4	129,1	130,6
Trawler von 500 bis 999 BRT .....	Anzahl	426	604	606	605	604
Trawler von 1 000 bis 1 999 BRT .....	1 000 BRT	77,1	124,2	124,8	124,3	124,1
Trawler von 1 000 bis 1 999 BRT .....	Anzahl	-	1	2	4	7
Trawler von 1 000 bis 1 999 BRT .....	1 000 BRT	-	0,7	1,6	3,3	5,0
Trawler von 1 000 bis 1 999 BRT .....	Anzahl	-	-	-	1	1
Trawler von 1 000 bis 1 999 BRT .....	1 000 BRT	-	-	-	1,5	1,5
		1975	1976	1977	1978	1979 <sup>1)</sup>
Fischfänge .....	1 000 t	3 409,2	4 348,2	2 468,8	2 496,0	938,1
Speisefische .....	1 000 t	292,2	331,8	448,2	496,0	123,5
Fische zur industriellen Verarbeitung .....	1 000 t	3 117,0	4 016,4	2 020,6	2 000,0	814,9
Anchovis .....	1 000 t	3 078,8	3 904,5	792,1	700,0	344,5
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Walfang</b>						
Bestand an Fangbooten .....	Anzahl	3	3	3	.	.
Gefangene Wale .....	Anzahl	1 838	1 812	1 343	1 918	1 193
Gewinnung von Waltran .....	1 000 t	4,7	3,9	2,9	5,0	3,0
Gewinnung von Walratöl .....	1 000 t	4,2	3,2	2,3	4,4	2,5

1) 1. Vj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe <sup>1)</sup>						
Verarbeitendes Gewerbe ....	Anzahl	6 512	2 465 <sup>a)</sup>	6 703	7 612	.
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie .	Anzahl	1 381	441	1 258	1 443	.
Getränkeindustrie .....	Anzahl	392	102	383	446	.
Textil- und Bekleidungs- industrie .....	Anzahl	1 055	444	1 152	1 287	.
Spinnereien und Webe- reien .....	Anzahl	248	186	274	275	.
Leder- und Schuhindustrie	Anzahl	409	87	347	408	.
Holz- und Möbelindustrie	Anzahl	637	162	703	819	.
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe .....	Anzahl	372	139	389	408	.
Chemische Industrie .....	Anzahl	413	265	387	416	.
NE-Metallindustrie .....	Anzahl	141	66	355	427	.
Schiffbau .....	Anzahl	60	15	55	59	.
Kraftfahrzeugbau .....	Anzahl	84	41	96	129	.
Beschäftigte <sup>1)</sup>						
Verarbeitendes Gewerbe ....	1 000	193,9	143,5 <sup>a)</sup>	236,2	257,5	.
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie .	1 000	41,0	21,3	32,2	36,1	.
Getränkeindustrie .....	1 000	9,4	6,3	9,8	10,9	.
Textil- und Bekleidungs- industrie .....	1 000	33,7	30,9	43,4	45,8	.
Spinnereien und Webe- reien .....	1 000	16,8	18,9	23,3	24,3	.
Leder- und Schuhindustrie	1 000	8,6	6,1	9,6	10,5	.
Holz- und Möbelindustrie	1 000	12,5	6,7	16,0	16,6	.
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe .....	1 000	9,1	5,9	9,3	10,8	.
Chemische Industrie .....	1 000	17,0	15,5	31,7	33,0	.
NE-Metallindustrie .....	1 000	3,8	2,6	14,1	15,6	.
Schiffbau .....	1 000	2,4	1,6	2,3	2,4	.
Kraftfahrzeugbau .....	1 000	3,3	3,0	4,6	6,1	.

1972		1975		
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
Anzahl				
Unternehmen und Beschäftigte in der Metallindustrie (Industria Metal Mecanica) .	1 139	45 647	1 384	62 866
Eisen-, Stahlherstellung ..	44	4 799	50	8 308
NE-Metallherstellung .....	23	3 656	41	4 110
Erzeugung von Metallpro- dukten .....	491	13 445	596	16 253
Maschinenbau .....	237	8 287	250	9 182
Herstellung elektr. Ma- schinen, Geräte .....	150	6 867	184	10 934
Fahrzeugbau .....	194	8 593	263	14 079

Einheit	1974	1975	1976	1977	1978	
Index der industriellen Pro- duktion						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1970 = 100	100	90	98	127	148
Kupfer .....	1970 = 100	96	79	101	151	166
Zink .....	1970 = 100	126	129	149	158	157
Erdöl .....	1970 = 100	107	100	106	127	223
1975						
1976						
1977						
1978						
1979 <sup>2)</sup>						
Verarbeitendes Gewerbe ....	1973 = 100	112,8	123,2	115,2	111,5	105,2
Nahrungsmittel .....	1973 = 100	104,8	105,9	106,2	99,8	104,5
Getränke .....	1973 = 100	124,2	147,9	135,2	104,1	137,3
Tabak .....	1973 = 100	116,8	.	116,3	102,3	.
Fischmehl .....	1973 = 100	167,3	206,6	114,8	143,5	72,1

1) Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr. - 2) Januar.

a) Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 <sup>1)</sup>
Textilien .....	1973 = 100	99,6	110,0	97,2	95,3	78,6
Lederschuhe .....	1973 = 100	93,8	126,7	81,0	78,6	41,5
Papier und Papiererzeugnisse .....	1973 = 100	101,2	117,4	120,7	124,3	75,3
Druck- und Verlagswesen ..	1973 = 100	80,5	92,5	74,5	82,0	57,7
Industriechemikalien .....	1973 = 100	.	143,2	155,6	186,7	134,2
Andere Chemierzeugnisse ..	1973 = 100	128,5	139,6	125,0	137,5	80,8
Erdölerzeugnisse .....	1973 = 100	112,6	115,0	115,9	117,6	135,1
Kautschukerzeugnisse .....	1973 = 100	121,2	140,1	116,8	102,3	104,4
Glas, Glaserzeugnisse .....	1973 = 100	.	134,4	120,6	84,4	87,0
Eisen und Stahl .....	1973 = 100	106,9	104,4	123,3	130,7	157,9
NE-Metalle .....	1973 = 100	.	105,6	160,5	144,5	196,1
Metallerzeugnisse .....	1973 = 100	119,2	109,2	103,6	102,6	115,9
Nichtelektrische Maschinen	1973 = 100	156,6	151,8	152,4	193,5	178,2
Elektromaschinen und -ausrüstungen .....	1973 = 100	124,1	145,7	140,8	122,5	78,4
Fahrzeuge .....	1973 = 100	111,3	109,2	72,2	33,1	20,4
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	2 266	2 359	2 520	2 542	2 576
Wärme- und Wasserkraftwerke .....	MW	877	962	1 114	1 136	1 159
Wasserkraftwerke .....	MW	1 388	1 397	1 407	1 407	1 417 <sup>a)</sup>
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	1 431	1 468	1 487	1 546	.
Erzeugung von Elektrizität .	Mill. kWh	7 275	7 486	7 767	8 155	.
in Wärme- und Wasserkraftwerken .....	Mill. kWh	2 055	2 016	2 036	2 330	.
in Wasserkraftwerken für die öffentliche Versorgung .....	Mill. kWh	5 220	5 470	5 731	5 825	.
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Eisenerz (Fe-Inhalt) .....	1 000 t	8 505	6 922	4 265	5 527	5 443
Manganerz (Mn-Inhalt) .....	t	1 634	1 633	2 045	.	.
Kupfererz (Cu-Inhalt) .....	1 000 t	222	184	241	341	337 <sup>b)</sup>
Bleierz (Pb-Inhalt) .....	1 000 t	166	154	161	176	182
Zinkerz (Zn-Inhalt) .....	1 000 t	397	421	453	471	469
Zinnerz (Sn-Inhalt) .....	t	20	20	20	.	.
Antimonerz (Sb-Inhalt) .....	t	317	520	603	820	.
Molybdänerz (Mo-Inhalt) ..	t	1 085	739	850	.	.
Silber .....	t	1 085	1 058	1 117	1 207	1 243
Gold .....	kg	3 350	2 664	2 511	5 166 <sup>c)</sup>	.
Wolfram (WO <sub>3</sub> -Inhalt) .....	t	887	788	1 057	.	.
Salz .....	1 000 t	354	355	304	.	.
Erdöl .....	1 000 t	3 816	3 576	3 780	4 500	7 709
Erdgas .....	Tcal <sup>2)</sup>	3 830	4 000	4 240	.	.
Naturbenzin .....	1 000 t	43	43	45	.	.
Petroleumgas .....	1 000 t	18	18	20	.	.
Guano .....	1 000 t	23	20	40	40	50
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Flüssiggas .....	1 000 t	46	103	94	95	97
Motorenbenzin .....	1 000 t	1 390	1 529	1 451	1 463	1 497
Leuchtöl .....	1 000 t	592	605	643	648	663
Flugturbinenkraftstoff .....	1 000 t	247	237	210	212	217
Heizöl, leicht .....	1 000 t	1 013	1 006	1 066	1 075	1 100
Heizöl, schwer .....	1 000 t	1 974	1 931	1 993	2 009	2 055
Bitumen (Asphalt) .....	1 000 t	36	38	38	38	39
Zement .....	1 000 t	1 918	1 949	1 241	1 277	1 480 <sup>d)</sup>
Roheisen .....	1 000 t	305	307	223	263	312
Rohstahl .....	1 000 t	450	432	349	412	489
Kupfer 3) .....	1 000 t	178	161	188	322	311 <sup>f)</sup>
Raffinadekupfer .....	1 000 t	39	72	132	182	150 <sup>g)</sup>
Raffinadeblei .....	1 000 t	81	71	74	79	.
Zink 3) .....	1 000 t	69	63	64	67	.

1) Januar. - 2) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien = kcal). - 3) Hüttenproduktion.

a) Am 1. Mai 1979 betrug die installierte Leistung allein des Wasserkraftwerkes am Rio Mantaro 798 MW. - b) 1979 (Januar und Februar): 59 200 t. - c) Ausfuhr. - d) Januar bis September. - e) 1979 (Januar und Februar): 372 000 t. - f) 1979 (Januar und Februar): 54 700 t. - g) 1979 (Januar und Februar): 34 800 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Antimon 1) .....	t	.	285	315	496	.
Kadmium .....	t	182	160	174	182	.
Personenkraftwagen (Montage) .....	1 000	18,9	21,3	22,3	17,6	7,0 <sup>a)</sup>
Lastkraftwagen (Montage) .....	1 000	10,8	12,9	12,1	7,7	4,3 <sup>a)</sup>
Handelsschiffe .....	1 000 BRT	18	23	24	.	.
Tanker .....	1 000 BRT	-	20	20	.	.
Laubschnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	365	377	790	481	.
Papier und Pappe 2) .....	1 000 t	180	165	165	165	169 <sup>b)</sup>
Zucker .....	1 000 t	992	964	930	899	937 <sup>b)</sup>
Kondensmilch .....	1 000 t	95	92	94	95	96
Butter .....	t	5,6	5,6	5,6	6,0	5,0
Käse .....	t	41	42	37	39	40
Palmöl .....	t	-	-	400	3 400	.
Fischöl .....	1 000 t	216	215	109	106	.
Fische, gefroren und geliert .....	1 000 t	45	41	58	68	.
Fische, gesalzen, geräuchert und getrocknet .....	1 000 t	7,2	7,3	5,7	6,9	.
Fischkonserven .....	1 000 t	30	28	32	50	.
Fischmehl .....	1 000 t	880	689	857	497	667 <sup>c)</sup>
Bier .....	1 000 hl	3 775	4 145	5 041	3 028 <sup>d)</sup>	2 466 <sup>d)e)</sup>
Wein .....	1 000 hl	80	81	82	.	.
Zigaretten .....	Mill. St	3 821	3 722	3 750	2 734 <sup>d)</sup>	2 483 <sup>d)f)</sup>
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>AUßENHANDEL</b>						
<b>NATIONALE STATISTIK<sup>3)</sup></b>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	1 024,2	1 513,2	2 486,8	1 779,6	1 613,8
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	1 049,5	1 517,4	1 314,6	1 303,7	1 432,6
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) .....	Mill. US-\$	+ 25,3	+ 4,2	- 1 172,2	- 475,9	- 181,2
<b>Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	260,2	353,5	646,9	402,3	301,3
Bundesrepublik Deutschland .....	Mill. US-\$	124,2	159,3	269,6	179,7	118,9
Großbritannien u. Nordirl. .....	Mill. US-\$	36,3	38,4	108,6	62,7	66,2
Frankreich .....	Mill. US-\$	19,3	28,0	66,1	43,3	46,4
Niederlande .....	Mill. US-\$	25,7	47,9	74,9	32,3	25,9
Schweden .....	Mill. US-\$	17,6	19,5	60,7	41,7	51,8
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	307,6	477,7	854,2	517,1	468,7
Ecuador .....	Mill. US-\$	14,9	70,8	69,8	173,1	155,8
Venezuela .....	Mill. US-\$	20,2	34,0	91,2	91,4	150,9
Brasilien .....	Mill. US-\$	37,9	42,9	48,5	76,4	52,8
Argentinien .....	Mill. US-\$	27,4	35,3	33,3	43,0	50,8
Japan .....	Mill. US-\$	113,2	184,3	191,9	122,2	118,3
<b>Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsändern</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	226,2	330,9	271,0	347,5	296,9
Bundesrepublik Deutschland .....	Mill. US-\$	79,8	118,9	85,6	92,4	65,5
Italien .....	Mill. US-\$	28,8	40,3	33,5	60,0	74,4
Großbritannien u. Nordirl. .....	Mill. US-\$	30,7	40,9	43,4	78,7	58,8
Frankreich .....	Mill. US-\$	22,1	36,2	26,9	22,2	35,1
Belgien-Luxemburg .....	Mill. US-\$	41,3	47,4	34,8	61,9	27,8
Deutsche Demokratische Republik .....	Mill. US-\$	26,9	42,5	24,2	25,7	35,6
Polen .....	Mill. US-\$	9,6	47,9	28,6	50,1	35,2
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	368,6	547,4	317,9	335,9	412,4
Brasilien .....	Mill. US-\$	16,6	23,4	37,6	55,9	57,8
Japan .....	Mill. US-\$	178,6	204,5	151,1	176,7	180,8
Volksrep. China .....	Mill. US-\$	37,8	66,9	48,1	46,4	35,7

1) Ohne Berücksichtigung des Sb-Gehaltes anderer Antimonerzeugnisse. - 2) Ohne Zeitungsdruckpapier. - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1979 (Januar und Februar) Pkw und Lkw: 1 386. - b) 1979 (Januar und Februar): 135 110 t. - c) Einschl. 1 507 t Mehl von Walen. 1979 (Januar bis April): 359 957 t. - d) Januar bis September. - e) 1979 (Januar und Februar): 625 660 hl. - f) 1979 (Januar und Februar): 502 180 St.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen 1)						
Lebende Tiere u. Waren tier. Ursprungs .....	Mill. US-\$	58,7	62,7	20,0	45,2	.
Waren pflanzlichen Ursprungs .....	Mill. US-\$	48,8	122,0	142,8	193,4	.
Mineralische Stoffe .....	Mill. US-\$	65,4	130,1	116,4	330,8	.
Erzeug. der chem. Ind. u. verwandt. Industrien .....	Mill. US-\$	131,2	175,5	193,7	215,5	.
Kunststoffe, Zelluloseäther u. -ester u. Waren daraus; Kautschuk u. Kautschukwaren .....	Mill. US-\$	55,3	96,3	55,4	92,4	.
Ausgangsstoffe f. d. Papierherst., Papier, Pappe u. Waren daraus .....	Mill. US-\$	59,1	73,0	38,0	53,1	.
Spinnstoffe und Waren daraus .....	Mill. US-\$	22,1	22,0	15,5	16,2	.
Unedle Metalle und Waren daraus .....	Mill. US-\$	95,8	188,7	116,6	183,6	.
Maschinen, App. u. mech. Geräte, elektrotechn. Waren .....	Mill. US-\$	294,4	435,3	288,7	642,6	.
Beförderungsmittel .....	Mill. US-\$	89,8	77,8	53,9	180,7	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch und Fischwaren .....	Mill. US-\$	18,0	237,3	221,5	189,0	196,7
Zucker und Zuckerwaren .....	Mill. US-\$	88,1	156,0	295,3	88,0	88,0
Kaffee .....	Mill. US-\$	64,3	34,8	50,2	110,3	182,0
Wolle .....	Mill. US-\$	13,0	9,1	11,9	24,8	18,4
Baumwolle .....	Mill. US-\$	64,7	99,0	62,9	78,9	45,6
Erdöl u. Erdöldestillations-erzeugnisse .....	Mill. US-\$	12,7	2,8	20,0	27,2	39,0
Eisen .....	Mill. US-\$	60,7	60,1	53,6	59,2	77,6
Silber .....	Mill. US-\$	68,8	165,0	146,5	137,8	149,0
Kupfer .....	Mill. US-\$	284,3	347,9	154,9	222,9	360,4
Blei .....	Mill. US-\$	42,7	65,8	42,1	48,0	58,6
Zink .....	Mill. US-\$	93,3	160,0	153,0	140,2	105,8
		1974	1975	1976	1977	1978
AUBENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) 2)						
Einfuhr (Peru als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	159 256	109 093	66 175	76 761	82 915
Ausfuhr (Peru als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	185 630	281 019	134 876	114 418	107 939
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) .....	1 000 US-\$	+ 26 374	+ 171 926	+ 68 701	+ 37 657	+ 25 024
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fische usw., Zubereitungen davon .....	1 000 US-\$	710	720	277	1 223	3 433
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze; Waren .....	1 000 US-\$	3 125	1 608	4 561	5 924	5 028
Futtermittel (ausg. Getreide) .....	1 000 US-\$	32 220	37 767	23 082	18 606	18 019
Spinnstoffe und Abfälle davon .....	1 000 US-\$	18 553	13 257	11 600	11 962	11 165
Metallurgische Erze u. Metallabfälle .....	1 000 US-\$	39 111	20 836	11 459	12 800	16 826
Garne, Gewebe, fertigestellte Spinnstoffzeugn. .....	1 000 US-\$	537	212	1 356	4 397	7 973
NE-Metalle .....	1 000 US-\$	36 225	15 337	8 312	13 949	9 844

1) 1975: Nur Angaben für das 1. Halbjahr 1975. - 2) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Kohle, Koks und Briketts ...	1 000 US-\$	75	-	1 126	-	2 973
Organische Chemikalien ....	1 000 US-\$	13 667	16 438	5	28	6 185
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	1 000 US-\$	8 227	10 853	7 235	4 926	4 041
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	5 403	6 813	5 307	3 864	4 558
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl. ....	1 000 US-\$	2 403	3 724	2 458	2 063	2 113
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester .....	1 000 US-\$	17 947	16 684	13 384	6 984	7 487
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	5 887	8 046	7 837	5 948	4 803
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	9 379	57 950	3 250	4 582	2 177
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	4 841	6 816	5 026	3 422	2 754
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 000 US-\$	49 920	79 422	44 063	40 183	8 367
Arbeitsmaschinen f. besond. Zwecke .....	1 000 US-\$	10 613	11 497	8 449	10 784	13 456
Elektr. Maschinen; elektr. Teile .....	1 000 US-\$	] 6 060	5 767	7 876	5 616	5 248
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$					4 509
1976						
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge in Betrieb .....	km	2 174				
Staatsbahnen 1) .....	km	1 647				
Privatbahnen 2) .....	km	527				
		1970	1973	1974	1975	1976
Personenkilometer .....	Mill.	248	270	430	493	604
Tonnenkilometer .....	Mill.	595	735	727	710	760
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge .....	JE km	50 056	52 072	50 670 <sup>a)</sup>	55 197	56 940 <sup>b)</sup>
asphaltiert .....	km	4 858	5 178	.	5 461	5 949
geschottert .....	km	8 654	11 259	.	12 353	11 929
geeignet .....	km	13 705	15 586	.	14 620	.
befahrbare Wege 3) .....	km	22 839	20 049	.	22 763	.
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen .....	1 000	212,9	250,4	266,9	285,2	300,9 <sup>c)</sup>
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen .....	1 000	115,7	132,1	140,0	148,6	155,5 <sup>c)</sup>
Pkw je 1 000 Einwohner ....	JE Anzahl	15	17	17	18	18 <sup>c)</sup>
		1970	1975	1976	1977	1978
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-schiffen 4) .....	JM Anzahl	494	677	681	681	686
	1 000 BRT	378	518	525	555	575
Tanker .....	Anzahl	12	12	12	12	13
	1 000 BRT	78	70	70	78	98

1) "Empresa Nacional de Ferrocarriles del Perú". - 2) "Empresa Minera del Centro del Perú" (212 km), "Empresa de Ferrocarril de Supe-Barranca Alpas" (40 km), "Ferrocarril Ilo-Toquepala" (219 km) und "Ferrocarril Pimentel" (56 km). - 3) Nur durch Fuhrwerke befahrbar. - 4) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) Ohne "befahrbare Wege". - b) 1978 (September) wurden weitere 99 km (Verbindung: Cuzco und Ollantaytambo) dem Verkehr übergeben. - c) 1977 Personenkraftwagen: 312 314 (je 1 000 Einwohner: 18); Kraftomnibusse und Lastkraftwagen: 158 377.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Verkehr über See mit dem Ausland						
Verladene Güter <sup>1)</sup> .....	Mill. t	14,3	13,1	9,2	9,1	10,4
Gelöschte Güter <sup>1)</sup> .....	Mill. t	2,1	5,3	8,0	7,1	5,8
		1970	1973	1974	1975	1976
LUFTVERKEHR						
Beförderte Personen <sup>2)</sup> .....	1 000	391	590 <sup>a)</sup>	745	1 335	1 439 <sup>b)</sup>
Personenkilometer <sup>2)</sup> .....	Mill.	789	404 <sup>a)</sup>	700	1 132	1 367
Nettotonnenkilometer <sup>2)</sup> .....	Mill.	24,6	12,5 <sup>c)</sup>	20,4	22,7	25,9
		1970	1974	1975	1976	1977
Verkehr auf dem Flughafen Lima (Jorge Chavez)						
Gestartete und gelandete Flugzeuge .....	Anzahl	25 046	32 877	35 100	36 635	35 196
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	581	1 028	1 087	1 194	866
Aussteiger .....	1 000	588	1 060	1 087	1 230	872
Fracht (einschl. Post)						
Empfang .....	1 000 t	10,4	18,8	16,8	13,9	14,6
Versand .....	1 000 t	7,6	20,4	19,2	14,2	18,3
		1970	1973	1974	1975	1976
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse .....	JE 1 000	228	309	333 <sup>d)</sup>	369	389
Rundfunkteilnehmer <sup>3)</sup> .....	JE					
Hörfunk .....	1 000	1 819	2 001	2 010	2 050	2 068
Fernsehen .....	1 000	395	411	425	500	600
		1972	1973	1974	1975	1976
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte eingereister Auslandsgäste <sup>4)</sup> .....	1 000	188,2	228,1	260,4	256,2	264,0
nach Verkehrswegen						
Luftweg .....	1 000	135,1	172,0	206,0	194,2	201,5
Landweg .....	1 000	34,4	48,1	44,0	51,9	49,3
Seeweg .....	1 000	10,6	4,1	6,4	4,6	7,9
Meer .....	1 000	6,9	1,8	2,2	1,7	1,7
See (Titicacasee) und Fluß .....	1 000	3,7	2,3	4,2	2,9	6,2
Unbekannt .....	1 000	8,1	4,0	4,1	5,5	5,4
nach ausgewählten Herkunftsländern <sup>5)</sup>						
Vereinigte Staaten .....	%	24,1	24,9	25,8	23,2	24,0
Chile .....	%	8,3	8,5	7,0	6,9	6,9
Argentinien .....	%	6,1	7,6	9,4	9,9	6,8
Frankreich .....	%	4,4	6,9	6,5	5,6	6,3
Bundesrepublik Deutschland .....	%	4,5	5,1	5,3	5,5	6,0
Venezuela .....	%	2,1	2,4	2,1	2,5	3,4
Brasilien .....	%	2,5	3,5	4,0	4,7	4,3
Kolumbien .....	%	3,2	2,7	2,9	3,3	2,9
Großbritannien u. Nordirl. .....	%	2,8	3,0	2,8	2,8	2,9
Tagesausflügler .....	1 000	23,7	.	46,7	40,2	.
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	60	69	96	97	100

1) Ohne Transitverkehr, Regierungsgüter, Wiederausfuhr und Verpackung. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. Ab 1973 ohne Übergepäck. - 3) Geräte in Gebrauch. - 4) Nur Besucher, ohne Tagesausflügler. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden.

a) Nur im Inlandsverkehr. - b) 1978 Inlandsverkehr: 1,3 Mill., Auslandsverkehr: 178 258. - c) Ohne im Auslandsverkehr beförderte Post. - d) JA 1975 (dar. 245 701 in Lima).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972			1975		
Beherbergungsbetriebe							
Hotels 1) .....	Anzahl	799			974		
Zimmer in Hotels 1) .....	Anzahl	21 937			27 400		
Betten in Hotels 1) .....	Anzahl	34 784			47 136		
		1975	1976	1977	1978	1979 <sup>2)</sup>	

## GELD UND KREDIT

### Währung

Sol de oro, Sol (S/.) = 100 Centavos (cents.)

#### Freimarktkurs<sup>3)</sup>

Ankauf .....	JE	DM für 1 S/.	0,0583	0,0340 <sup>a)</sup>	0,0159	0,0097	0,0082 <sup>b)</sup>
Verkauf .....	JE	DM für 1 S/.	0,0582	0,0339 <sup>a)</sup>	0,0156	0,0091	0,0082 <sup>b)</sup>

#### Verbrauchergeldparität des Sol im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Lima) 4)

100 S/. = ... DM .....	D	DM	6,02	4,63	3,44	2,28	1,51 <sup>c)</sup>
Gold- und Devisenbestand .	JE	Mill. US-\$	387,2	326,3	418,1	552,0	580,3 <sup>d)</sup>
Gold .....		Mill. US-\$	41,1	40,8	42,6	45,7	43,0
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 5) .....	JE	Mrd. S/.	43,19	50,34	61,70	92,36	86,85
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	S/.	2 679	3 027	3 596	5 220	4 907
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 6) .....	JE	Mrd. S/.	34,80	41,58	54,07	76,44	73,34
Spar- und Termineinlagen 6) 7) .....	JE	Mrd. S/.	20,62	23,70	34,32	82,36	87,30
Bankkredite an Private	JE						
Geschäftsbanken und Sparkassen .....		Mrd. S/.	59,54	72,27	85,20	115,45	118,37
Entwicklungsbanken .....		Mrd. S/.	46,78	60,31	82,22	118,34	120,86
Diskontsatz der Zentralbank 8) .....	JE	% p.a.	9,5	12,5 <sup>e)</sup>	14,5 <sup>f)</sup>	28,5 <sup>g)</sup>	29,5 <sup>h)</sup>

1977

1978

1979

## ÖFFENTLICHE FINANZEN

### Haushalt der Zentralregierung 9)

Gesamteinnahmen .....	Mill. S/.	221 632	358 372	431 200
Gesamtausgaben .....	Mill. S/.			576 752
darunter Ministerium für:				
Gesundheit .....	Mill. S/.	11 579	14 768	23 112
Erziehung .....	Mill. S/.	34 783	48 688	60 749
Landwirtschaft .....	Mill. S/.	10 576	24 395	33 939
Energie und Bergbau .	Mill. S/.	12 255	5 065	15 141
Wirtschaft und Finanzen .....	Mill. S/.	70 897	157 381	306 691
Inneres .....	Mill. S/.	16 362	26 158	30 209
Verkehr und Nachrichten .....	Mill. S/.	9 981	14 521	25 354
Verteidigung .....	Mill. S/.	30 039	36 800	44 606
Laufende Ausgaben .....	Mill. S/.	.	223 088	319 988
darunter Ministerium für:				
Gesundheit .....	Mill. S/.	.	11 345	16 993
Erziehung .....	Mill. S/.	.	45 247	55 098
Landwirtschaft .....	Mill. S/.	.	7 978	5 801
Energie und Bergbau ...	Mill. S/.	.	533	577
Wirtschaft und Finanzen	Mill. S/.	.	75 875	149 007
Inneres .....	Mill. S/.	.	25 769	29 719
Verkehr und Nachrichten	Mill. S/.	.	3 594	3 939
Verteidigung .....	Mill. S/.	.	36 119	44 606

1) Hotels erster, zweiter und dritter Kategorie (mit einem bis zu fünf Sternen). - 2) Januar. - 3) 1975 und 1976 Überweisungskurs (Mercado de Giros). - 4) Ohne Wohnungsmiete. - 5) Ohne Bestände der Banken. - 6) Geschäftsbanken und Sparkassen. - 7) Einschl. Deviseneinlagen. - 8) Im Verkehr mit Banken. - 9) Voranschläge. 1977 Beginn des Einjahres-Haushalts - erster Voranschlag - (davor seit 1971/72 Zweijahreshaushalte).

a) 29. Dezember. - b) Juni. - c) April. - d) April. Außerdem SZR im Wert von 10,5 Mill. US-\$ (Juni: 9,9 Mill. US-\$). - e) Gültig seit Juli. - f) Gültig seit März. - g) Gültig seit November. - h) Mai, gültig seit März.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979			
Kapitalausgaben .....	Mill. S/.	.	107 416	208 862			
darunter Ministerium für:							
Gesundheit .....	Mill. S/.	.	1 086	1 574			
Erziehung .....	Mill. S/.	.	2 115	1 925			
Landwirtschaft .....	Mill. S/.	.	7 694	9 110			
Energie und Bergbau ...	Mill. S/.	.	4 531	14 564			
Wirtschaft und Finanzen	Mill. S/.	.	78 847	153 348			
Inneres .....	Mill. S/.	.	261	300			
Verkehr und Nachrichten	Mill. S/.	.	5 405 <sup>a)</sup>	13 942			
Verteidigung .....	Mill. S/.	.	110	-			
Andere Ausgaben .....	Mill. S/.	.	27 868	47 902			
Neuverschuldung .....	Mill. S/.	.	22 749	41 688			
		1975	1976	1977	1978	1979	
Auslandsschuld .....	JE	3 466	4 383	8 330	8 864	8 988	
Öffentliche Schuld .....	Mill. US-\$	3 066	3 641	7 020	7 526	.	
Langfristig .....	Mill. US-\$	.	.	4 830	5 364	.	
Kurzfristig .....	Mill. US-\$	.	.	2 190	2 162	.	
Private Schuld, langfristig	Mill. US-\$	400	742	1 310	1 338	.	
Schuldendienst .....	Mill. US-\$	474 <sup>b)</sup>	533 <sup>b)</sup>	683 <sup>b)</sup>	1 003,6	1 147,4	
Tilgung .....	Mill. US-\$	284	299	.	686,2	816,9	
Zinsen .....	Mill. US-\$	190	234	.	317,4	330,5	
		1973	1974	1976	1977	1978 <sup>1)</sup>	
PREISE UND LÖHNE							
PREISE							
Index der Ausfuhrpreise							
("unit value") .....	D	1975 = 100	82	106	142	235	322 <sup>c)</sup>
Zucker .....	D	1975 = 100	27	50	61	61	89
Kaffee .....	D	1975 = 100	91	112	303	838	1 026
Fischmehl .....	D	1975 = 100	172	144	198	393	646 <sup>c)</sup>
Baumwolle .....	D	1975 = 100	80	123	187	296	357 <sup>c)</sup>
Eisenerz .....	D	1975 = 100	70	75	199	276	510
Kupfer .....	D	1975 = 100	146	183	179	247	356
Blei .....	D	1975 = 100	78	122	127	298	384
Zink .....	D	1975 = 100	61	100	131	167	182
Silber .....	D	1975 = 100	47	97	121	202	346
			1974	1976	1977	1978	1979 <sup>2)</sup>
Index der Großhandelspreise							
für							
Fischmehl .....	D	1975 = 100	144	216	379	640	774
Kupfer .....	D	1975 = 100	115	153	213	396	683
			1974	1975	1976	1977	1978
Index der Verbraucherpreise							
im Großraum Lima .....	D	1973 = 100	117	145	193	266	420 <sup>d)</sup>
Nahrungsmittel und Getränke	D	1973 = 100	119	158	208	292	448
Bekleidung .....	D	1973 = 100	117	138	174	229	349
Wohnung und Möbel .....	D	1973 = 100	118	137	169	213	321
Verschiedenes .....	D	1973 = 100	110	129	194	283	420
			1973	1974	1975	1976	1977
Verbraucherpreise ausgewähl-							
ter Waren in Lima und Callao							
Hammelfleisch .....	S./kg		68,23	78,34	96,88	116,98	161,95
Schweinefleisch .....	S./kg		60,41	76,47	91,49	128,95	153,38
Thunfisch, klein, frisch ..	S./St		19,16	20,91	28,36	50,00 <sup>e)</sup>	58,60 <sup>e)</sup>
Thunfisch, in Dosen .....	S./Dose		13,49	21,44	27,47	36,77	51,12 <sup>f)</sup>
Eier .....	S./kg		35,18	43,64	50,05	57,19	87,88 <sup>f)</sup>

1) 1. HjD. - 2) 1. VjD.

a) Nur Marineministerium. - b) Nur auf öffentliche Schuld. - c) 1. VjD. - d) 1979 (April) 633. -

e) 1 kg. - f) D von weniger als zwölf Monaten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Milch, frisch .....	S/./l	6,75	7,67	8,96	10,39	14,61
Butter .....	S/./kg	90,34	108,60	119,89	141,35	198,00
Margarine .....	S/./kg	36,56	38,81	44,00	46,53	54,13
Speiseöl .....	S/./l	22,25	23,00	35,47	46,29	66,21
Brot, franz. Art .....	S/./kg	8,75	12,50	14,38	21,25	27,40
Reis, eingeführt .....	S/./kg	8,80	10,56	13,18	18,14	25,35
Erbsen, trocken .....	S/./kg	18,52	21,77	28,03	33,51	46,68
Linsen .....	S/./kg	35,77	36,71	41,74	41,32	76,27
Kartoffeln, weiß .....	S/./kg	6,12	5,47	9,71	9,39	18,57
Kartoffeln, gelb .....	S/./kg	8,41	8,65	13,33	15,58	24,70
Tomaten .....	S/./kg	8,04	12,67	15,41	20,21	20,74
Zwiebeln .....	S/./kg	7,19	6,10	12,30	12,10	13,81
Apfelsinen .....	S/./kg	9,58	10,64	13,89	18,28	24,81
Zitronen .....	S/./kg	15,49	22,43	34,14	39,01	41,23
Bananen .....	S/./kg	7,08	7,48	10,36	13,67	15,58
Äpfel .....	S/./kg	15,80	17,74	21,83	28,62	38,85
Zucker, raffiniert .....	S/./kg	5,65	5,65	5,65	9,96	16,71
Salz, einfach .....	S/./kg	1,44	2,73	3,50	3,51	6,00
Pfeffer .....	S/./kg	251,04	250,00	317,90	368,52	626,13
Bohnenkaffee .....	S/./kg	42,58	68,82	75,32	91,54	202,91
Tee .....	S/./kg	200,00	201,51	278,91	419,79	644,40
Kakao .....	S/./kg	83,38	127,87	180,94	232,14	586,81
		1973	1977	1978	1979	
<b>LÖHNE</b>						
Durchschnittliche Löhne und Gehälter in Lima (Metropolit- tan Area) 1)						
Nominal						
Löhne .....	S/.	5 150	11 850	17 500	26 760	
Mindestlöhne .....	S/.	2 400	5 400	6 900	12 000	
Gehälter .....	S/.	10 338	20 458	28 800	38 060	
Real						
Löhne .....	S/.	5 150	3 987	3 390	4 035	
Mindestlöhne .....	S/.	2 400	1 817	1 337	1 809	
Gehälter .....	S/.	10 338	6 883	5 579	5 738	
Index						
Löhne .....	1973 = 100	100	77,4	65,8	78,3	
Mindestlöhne .....	1973 = 100	100	75,7	55,7	75,4	
Gehälter .....	1973 = 100	100	66,6	54,0	55,5	
		1973	1974	1975	1976	1977
Durchschnittliche Bruttotages- verdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen in Lima-Callao 2)						
Verarbeitendes Gewerbe .....	S/.	195,50	242,06	255,41	324,87	394,40
Baugewerbe .....	S/.	176,00	200,23	288,86	336,66	384,39
Verkehr und Nachrichten- übermittlung 3)						
Verkehr .....	S/.	222,00	183,25	299,06	334,74	403,27
		1974	1975	1976	1977	1978
Durchschnittliche Brutto- stundenverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 4)						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirt- schaft) .....	S/.	54	56	62	66	83
Hilfsarbeiter in Kraftwerken .....	S/.	42	44	47	50	67
Bäcker .....	S/.	27	35	41	44	64
Spinner .....	S/.	41	45	51	54	84
Weber .....	S/.	41	48	56	60	90
Webstuhlrichter .....	S/.	56	62	61	62	87
Maschinennäher 5) . weiblich .....	S/.	23	34	39	43	62
Möbeltischler .....	S/.	29	43	45	47	67
Polsterer .....	S/.	26	35	37	39	61
Polierer .....	S/.	16	23	30	34	52
Handsetzer .....	S/.	36	43	51	55	62
Maschinensetzer .....	S/.	45	57	63	68	91
Drucker .....	S/.	32	50	51	59	62
Buchbinder .....	S/.	23	28	34	40	58

1) Monatsdurchschnitte. 1979: Juli. - 2) Jeweils Juni. - 3) 1973 und 1974 ohne Schiffsverkehr. -  
4) Jeweils Oktober. 1976: nur Lima. - 5) Herstellung von Herrenhemden (Baumwolle).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Chemiewerker (Mischer) .....	S/.	24	35	39	42	65
Schmelzer (Eisenschaffende Industrie) .....	S/.	35	45	51	56	70
Maschinenbauer und -monteur	S/.	31	41	44	45	69
Kraftfahrzeugmechaniker 1) .	S/.	30	33	38	40	54
Ziegelmaurer .....	S/.	32	40	47	50	69
Stahlbaumonteur .....	S/.	35	45	45	46	65
Zementierer .....	S/.	33	39	45	46	64
Zimmerer .....	S/.	34	41	47	50	67
Maler .....	S/.	31	40	46	49	63
Rohrleger und -installateur	S/.	34	41	48	51	70
Elektroinstallateur (Baugewerbe) .....	S/.	33	40	50	53	70
Bauhilfsarbeiter .....	S/.	29	36	40	39	52
Be- und Entlader (Eisenbahn)	S/.	27	29	33	36	58
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	S/.	25	27	29	30	52
Fahrer 2) .....	S/.	26	29	38	41	60
Schaffner 2) .....	S/.	25	24	29	32	53
Lastkraftwagenfahrer 3) ....	S/.	28	37	43	46	61
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Berufen 4)						
Chemische Industrie						
Laborant .....	männl. S/.	7 340	8 800	9 400	9 627	13 672
	weibl. S/.	6 700	8 500	8 800	9 306	13 554
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer .....	männl. S/.	4 267	5 523	6 056	6 171	12 188
	weibl. S/.	3 800	4 500	4 735	5 046	11 102
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter ....	männl. S/.	5 200	6 500	7 632	8 015	12 935
Stenotypist .....	weibl. S/.	7 000	7 764	7 919	8 216	13 458
Bankgewerbe						
Kassierer .....	männl. S/.	9 000	11 175	11 473	12 229	17 293
Maschinenbuchhalter männl.	S/.	9 200	11 423	12 065	13 274	18 945
		1973	1974	1975	1976	1977
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd. S/.	381,9	483,3	605,7	827,7	1 157,7
je Einwohner .....	S/.	26 104	32 134	39 153	52 024	70 764
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 20,3	+ 26,6	+ 25,3	+ 36,7	+ 39,9
je Einwohner .....	%	+ 17,1	+ 23,1	+ 21,8	+ 32,9	+ 36,0
in Preisen von 1973 .....	Mrd. S/.	381,9	412,3	429,9	444,6	445,9
je Einwohner .....	S/.	26 104	27 414	27 789	27 945	27 256
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 5,0	+ 8,0	+ 4,3	+ 3,4	+ 0,3
je Einwohner .....	%	+ 2,2	+ 5,0	+ 1,4	+ 0,6	- 2,5
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill. S/.	54 258	66 388	86 822	105 586	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mill. S/.	3 015	3 314	4 714	6 857	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. S/.	26 666	31 222	28 136	52 234	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mill. S/.	99 514	131 229	156 558	235 463	.
Baugewerbe .....	Mill. S/.	13 854	19 610	25 908	33 241	.
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mill. S/.	54 805	73 183	98 827	127 265	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mill. S/.	21 748	29 363	41 014	56 059	.
Übrige Bereiche .....	Mill. S/.	108 016	128 962	163 780	210 955	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. S/.	381 876	483 271	605 759	827 660	1 157,7 <sup>a)</sup>

1) In Reparaturwerkstätten. - 2) Im Straßenbahn- und Omnibusverkehr. - 3) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 4) Jeweils Oktober. 1976: nur Lima.

a) Mrd. S/.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mrd. S/.	319,9	400,5	438,3	608,9	852,9
Staatsverbrauch .....	Mrd. S/.			75,6	96,7	158,8
Anlageinvestitionen .....	Mrd. S/.			60,9	115,5	178,7
Vorratsveränderung .....	Mrd. S/.			+ 2,9	+ 16,4	+ 14,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. S/.	53,1	72,1	68,8	100,0	180,1
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. S/.	54,9	96,4	122,7	146,6	227,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. S/.	381,9	483,3	605,7	827,7	1 157,7
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) 1) .....	Mill. SZR <sup>2)</sup>	+ 14	- 335	- 905	- 640	- 376
Dienstleistungsverkehr ....	Mill. SZR	- 268	- 308	- 405	- 444	- 460
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	+ 12	+ 27	+ 6	+ 37	+ 65
Übrige Dienstleistungen .	Mill. SZR	- 280	- 335	- 411	- 481	- 525
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) .....	Mill. SZR	+ 35	+ 40	+ 41	+ 51	+ 49
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill. SZR	- 219	- 603	- 1 269	- 1 033	- 787
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +) .....	Mill. SZR	- 342	- 599	- 1 065	- 699	- 810
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: +, Nettokapitalimport: -) .....	Mill. SZR	+ 8	- 396	+ 58	- 290	- 52
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) .....	Mill. SZR	+ 79	+ 332	- 420	- 320	- 3
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 255	- 663	- 1 427	- 1 309	- 865
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	+ 36	+ 60	+ 158	+ 276	+ 78

1) Fob-Werte. - 2) 1 SZR = 1973: 46,14 S/.; 1974: 46,54 S/.; 1975: 49,54 S/.; 1976: 66,40 S/.; 1977: 97,85 S/.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Für die Durchführung von Entwicklungsplänen ist das dem Nationalen Entwicklungsrat unterstehende Planungsamt (Instituto Nacional de Planificación) zuständig. Zur Koordination der Planungen auf den Gebieten der Energiewirtschaft und des Bergbaus wurde 1970 der "Consejo de Empresas Públicas de Energía y Minas" gegründet. Die staatliche Wirtschaftslenkung wurde 1972 mit der Gründung der "Empresa Estatal de Industrias del Perú" (Induperú) verstärkt, deren Aufgabe die Vertretung öffentlicher Interessen bei der Gründung staatseigener und gemischtwirtschaftlicher Industrievorhaben ist. Eine weitere, dem Staatspräsidenten direkt unterstehende Behörde (Sistema Nacional de Movilización Social/

Sinamos) wurde als Instrument der peruanischen Militärregierung zur Verwirklichung weitreichender Ziele einer gesellschaftlichen Strukturveränderung angesehen.

Der Entwicklungsplan 1975 bis 1978 stellte, nach dem längerfristigen Programm 1971/75, eine Zusammenfassung zweier mittelfristiger Pläne für 1975/76 und 1977/78 dar. Die staatlichen Investitionen wurden auf 251 Mrd. S/. veranschlagt, davon waren 151 Mrd. S/. für Kapazitätserweiterungen im öffentlichen Sektor vorgesehen. Wichtigste Ziele waren der Ausbau der Grundstoffindustrie, der Erdölförderung und -verarbeitung sowie der Energiewirtschaft. Die Wachstumsrate der Industrie-

produktion sollte im Durchschnitt 6,5 % jährlich betragen. Neue Industriezonen waren bei Bayóvar und bei Arequipa sowie im Amazonasgebiet geplant.

Durch Gesetz vom März 1977 wurden privaten Investoren mehr Rechte eingeräumt. Zur Bekämpfung der Inflation und zur Sanierung der Staatsfinanzen ist im Juni 1977 ein Notstandsplan (Plan de Emergencia) in Kraft getreten. In Ergänzung dieses Planes wurden im Januar und Juni 1978 weitere Sanierungsmaßnahmen eingeleitet, die den vom Internationalen Währungsfonds gestellten Auflagen entsprachen. Die Maßnahmen umfaßten im wesentlichen die Reduzierung der staatlichen Einfuhr, Steuer- und Preiserhöhungen sowie Abbau der Subventionen. Zur Förderung des Exports und zur Schaffung arbeitsintensiver Industrien werden steuerliche Vergünstigungen gewährt. Im Rahmen der Umschuldungsverhandlungen mit ausländischen Regierungen und Banken über die Stundung 1979 und 1980 fällig werdender Kredite hatte Peru einen wichtigen Schritt zur finanziellen Sanierung getan. Nachdem 1977 und 1978 Rückgänge des Bruttoinlandsprodukts (- 1,2 % bzw. - 1,8 %) verzeichnet wurden, soll das Wachstum nach offiziellen Schätzungen 1979 etwa 1 % erreichen. 1980 wird ein Zuwachs erwartet, der mit etwa 3,5 % höher liegen soll als das Bevölkerungswachstum.

Der Wirtschaftsplan für 1979 und 1980 (Plan Global de Recuperación Económica) besteht aus vier Einzelprogrammen. Er ist für den öffentlichen Sektor verbindlich und soll dem privaten Bereich Entscheidungshilfen geben. Das erste strebt die Herstellung des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts an (u. a. durch realistischere Wechselkurse, Eindämmung der Auslandsverschuldung, Verminderung des Haushaltsdefizits). Mit dem zweiten wird versucht, die verfügbaren Mittel in erster Linie der Landwirtschaft, dem Bergbau und der exportorientierten Industrie zugute kommen zu las-

sen (u. a. Schaffung von Anreizen für in- und ausländische Investoren). Das dritte Programm setzt Schwerpunkte der öffentlichen Investitionstätigkeit und das vierte soll binnenwirtschaftliche Entwicklungen steuern. Die Investitionen für produktive Zwecke und Infrastrukturprojekte im öffentlichen Sektor sollen sich 1979 auf 178,7 Mrd. S/. belaufen. Für den Bergbau, den Erdölsektor und die Landwirtschaft sind rd. 93 Mrd. S/., für den Transport- und den Elektrizitätsbereich 52,5 Mrd. S/. und für Wohnungsbau, Gesundheits- und Erziehungswesen 21,5 Mrd. S/. veranschlagt. Etwa ein Viertel der Investitionen sollen im Gebiet Lima-Callao erfolgen. Ein wichtiges Ziel bleibt trotz Begrenzung der Auslandsverschuldung und staatlicher Sparmaßnahmen die Eindämmung der Inflation. Für 1979 wird mit einer Rate von 60 bis 70 % gerechnet (1978: 74 %).

Neben dem Entwicklungsplan bestehen Sonderpläne für die Entwicklung einzelner Regionen, so das Fünfjahresprogramm für Cuzco, der Regionalplan für Arequipa zur Durchführung landwirtschaftlicher und industrieller Vorhaben und der Landwirtschaftsplan für das Gebiet Loreto, der verstärkte Kautschukgewinnung und den Ausbau der Flußschifffahrt sowie die Förderung des Straßenbaus vorsieht. Mit dem "Sierra-Plan" wird die Eingliederung der rund 4 Mill. Hochlandindianer in das Wirtschafts- und Sozialleben des Landes angestrebt. Er umfaßt elf Einzelprogramme, unter denen Ausbildung einheimischer Entwicklungshelfer und Lehrer, Schaffung von Agrargenossenschaften entsprechend bestehenden Stammesgemeinschaften (Comunidades) und neue Bewässerungsanlagen vorrangig sind. Zur Entlastung von Lima-Callao sind Dezentralisierungsmaßnahmen eingeleitet worden (Industriezonen), die der starken Ballung von Fabriken im Hauptstadtgebiet (gegenwärtig über 80 % der Industrieproduktion) entgegenwirken und regionale Schwerpunkte zunächst in den Provinzhauptstädten schaffen sollen.



# WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1978		<u>Mill. DM</u> 677,3
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>		<u>Mill. DM</u> 449,2
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		317,5
b) Kredite		131,7
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	454,5	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	312,9	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	4,6	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	137,1	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 228,2
a) Kredite und Direktinvestitionen		92,0
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		136,1
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 668,17
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten	285,99	
Bundesrepublik Deutschland	74,52	
Italien	73,36	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 292,78
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Weltbank	110,45	
Inter-American Development Bank	105,67	
UN	50,49	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Bewässerungsvorhaben Tinajones; Bewässerungsvorhaben im Andenhochland; Bewässerungsvorhaben Jequetepeque; Konsumfischereihafen Samanco; Bau eines Fischereiforschungsschiffes; Beratung des Fischereiinstituts IMARPE; Ökonomisch-landwirtschaftliche Beratergruppe bei CONAPS; Buchhaltungszentren für landwirtschaftliche Genossenschaften; Landwirtschaftliche Interessengemeinschaft im Mantarotal; Förderung der Milchproduktion im Raum Cuzco; Grünlandverbesserung im zentralen Andenhochland; Ausbau des Agrarwetterdienstes; Anbau und Verwertung von Lupinen; Nutzung der Vikunjas (Wildlama); Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Lima; Wartungsdienst für Hospitäler; Krankenhaus Chimbote; Zinkhütte Cajamarquilla; Gewerbeförderungszentrum im SENATI (Lima); Entwicklungsbank Banco Industrial del Peru; Nationaler Telexdienst; Beratung der peruanischen Postverwaltung; Beratung bei der Reorganisation des Zollwesens; Luftverkehrsberatung; Bergbauberatung; Beratung auf dem Energiesektor; Feasibility-Studie Majes/Sihuas (Wasserkraftwerk); Stromversorgung-Masterplan; Beratung der Erdölgesellschaft PETROPERU; Schwimmdock für Handelsschiffe; Beratung bei der Förderung des berufsorientierten Sekundarschulwesens; Beratung für zweisprachiges Grundschulwesen; Förderung der berufsorientierten Sekundarschule "ESEP-Middendorf"; Allgemeine Warenhilfe.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -  
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN PERUS  
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AMERIKANISCHER LÄNDER\*)

Land	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1974	Proteinversorgung	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
					Alpha-beten an der Bevöl-kerung (15 Jahre und dar-über) 3)	einge-schrie-benen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekun-darschul-alter	Land-wirt-schaft am Brutto-in-lands-produkt	landw. Erwerbs-pers. an Erwerbs-insges. 1977						
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE <sup>4)</sup>	%	Anzahl		US-\$	
Argentinien ....	3 406	107	65 (75)	176 (71)	93 (70)	87 (75)	12 (75)	14	1 804	20 (75)	96 (75)	90 (76)	180 (74)	1 730
Bolivien .....	1 849	48	46 (76)	522 (70)	.	66 (76)	18 (75)	52	318	.	3 (75)	9 (73)	.	540
Brasilien .....	2 515	62	58 (70)	266 (73)	81 (75)	68 (74)	10 (77)	41	731	15 (76)	57 (76)	35 (76)	96 (76)	1 390
Chile .....	2 825	78	60 (70)	362 (75)	87 (70)	96 (75)	10 (77)	20	987	2 (74)	25 (75)	46 (76)	68 (76)	1 170
Costa Rica .....	2 535	61	67 (70)	261 (75)	88 (73)	80 (76)	22 (77)	37	448	16 (75)	30 (75)	62 (76)	77 (76)	1 240
Dominikanische Republik .....	2 212	46	57 (62)	351 (73)	66 (70)	71 (74)	21 (77)	58	653	1 (74)	16 (76)	26 (76)	33 (76)	840
Ecuador .....	2 123	47	55 (74)	495 (73)	73 (74)	75 (76)	20 (77)	46	455	1 (74)	6 (74)	29 (76)	41 (76)	770
El Salvador ....	1 912	50	56 (70)	563 (75)	57 (71)	65 (76)	30 (77)	52	260	17 (72)	11 (74)	14 (76)	33 (76)	570
Guatemala .....	1 994	53	52 (70)	457 (73)	46 (73)	39 (73)	27 (70)	57	257	13 (73)	13 (76)	10 (73)	19 (76)	790
Guyana .....	2 350	57	59 (61)	199 (75)	.	70 (73)	21 (76)	24	1 072	2 (75)	35 (76)	28 (76)	52 (75)	560
Haiti .....	2 026	49	49 (75)	1 169 (75)	.	28 (71)	44 (74)	69	28	31 (75)	4 (74)	4 (76)	3 (76)	230
Honduras .....	2 041	52	52 (75)	598 (75)	45 (61)	56 (75)	29 (77)	64	264	5 (75)	7 (76)	7 (76)	17 (76)	450
Jamaika .....	2 663	68	69 (70)	257 (74)	82 (60)	78 (75)	8 (76)	23	1 937	53 (75)	56 (73)	54 (76)	54 (76)	1 150
Kolumbien .....	2 182	47	59 (75)	530 (75)	73 (73)	70 (75)	27 (75)	30	685	11 (75)	14 (76)	70 (76)	70 (76)	710
Kuba .....	2 712	70	69 (70)	234 (75)	65 (60)	84 (75)	.	25	1 225	.	9 (76)	32 (74)	69 (76)	900
Mexiko .....	2 725	67	63 (75)	863 (74)	74 (70)	80 (76)	9 (76)	39	1 227	24 (74)	41 (76)	54 (76)	84 (74)	1 110
Nicaragua .....	2 387	68	51 (75)	462 (75)	58 (71)	56 (73)	23 (77)	45	478	11 (75)	16 (73)	25 (76)	40 (76)	830
Panama .....	2 419	59	64 (70)	284 (75)	78 (70)	92 (76)	17 (76)	37	885	0 (75)	40 (75)	90 (76)	108 (76)	1 220
Paraguay .....	2 714	75	60 (75)	694 (75)	80 (72)	67 (74)	34 (77)	50	189	7 (72)	4 (75)	14 (76)	20 (76)	760
Peru .....	2 359	62	53 (65)	497 (72)	72 (72)	86 (76)	13 (76)	40	642	2 (74)	21 (75)	24 (76)	37 (76)	830
Uruguay .....	3 070	99	67 (70)	235 (75)	91 (70)	79 (74)	10 (76)	13	1 000	1 (72)	55 (74)	92 (76)	114 (76)	1 450
Venezuela .....	2 422	62	63 (75)	334 (75)	82 (71)	73 (76)	6 (77)	20	2 838	1 (75)	76 (75)	60 (76)	116 (76)	2 820

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
República Peruana, Presidencia de la República, Instituto Nacional de Planificación, Oficina Nacional de Estadística y Censos, Lima	Estudio sobre la población Peruana. Características y evolución (Incluye cifras provisionales del censo de población de 1972)
Banco Central de Reserva del Perú, Lima	Memoria del banco central de reserva del Perú 1976
	Boletín mensual
Centro de Asesoría Laboral, Lima	Actualidad Económica del Perú
Sánchez, Luis Cueva	Socialismo y Participación

---

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# STATISTIK DES AUSLANDES

Stand = November 1979

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATSAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 6,90

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4  
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	5 Australien, Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 <sup>1)</sup>	11,80	5203100	Chile 1970 <sup>1)</sup>	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1970 <sup>1)</sup>	11,—
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 <sup>1)</sup>	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 <sup>1)</sup>	9,—			
5201000	Rumänien 1974	10,—	5202100	Gabun 1979	10,40				5204100	Indien 1971 <sup>1)</sup>	11,—			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indonesien 1974 <sup>1)</sup>	10,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Korea, Süd 1975	10,—			
5201100	Türkei 1972 <sup>1)</sup>	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
5201000	Ungarn 1972	9,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204100	Pakistan 1974 <sup>1)</sup>	9,—			
			5202100	Marokko 1975 <sup>1)</sup>	10,—				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202100	Nigeria 1977 <sup>1)</sup>	10,70									
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,—									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1978	5302100 Ägypten 1978	5303100 Argentinien 1977 <sup>1)</sup>	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 <sup>1)</sup>
5301000 Belgien 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Äquatorialguinea 1972 <sup>1)</sup>	5303100 Bahamas 1974	5304100 Bahrain 1972 <sup>1)</sup>	5305100 Fidschi 1972 <sup>1)</sup>
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 <sup>1)</sup>	5304100 Bangladesch 1978	5305000 Neuseeland 1975 <sup>1)</sup>
5301000 Dänemark 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Algerien 1978	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua - Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Angola 1977	5303100 Bolivien 1979	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976	5302100 Benin 1978	5303100 Brasilien 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Griechenland 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979	5304000 China, Volksrep. 1975 <sup>1)</sup>	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1977	5304100 Hongkong 1976 <sup>1)</sup>	
5301000 Irland 1975	5302100 Elfenbeinküste 1978	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Island 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Gabun 1977	5303100 Ecuador 1979	5304100 Indonesien 1979	
5301000 Italien 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Gambia 1976 <sup>1)</sup>	5303100 El Salvador 1976	5304100 Irak 1978	
5301100 Jugoslawien 1978	5302100 Ghana 1979	5303100 Guatemala 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Iran 1976 <sup>1)</sup>	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1975 <sup>1)</sup>	5303100 Guayana, Franz. 1977	5304100 Israel 1976 <sup>1)</sup>	
5301000 Luxemburg 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Kamerun 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Guyana 1973 <sup>1)</sup>	5304000 Japan 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1978	5303100 Haiti 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jemen Arab. Rep. und Dem. Volksrep. 1977	
5301000 Niederlande 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Kongo 1974 <sup>1)</sup>	5303100 Honduras 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jordanien 1977	
5301000 Norwegen 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Lesotho 1975	5303100 Jamaika 1979	5304100 Khmer - Rep. 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Österreich 1975	5302100 Liberia 1978	5303000 Kanada 1974 <sup>1)</sup>	5304000 Korea, Nord- 1978	
5301000 Polen 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Libyen 1978	5303100 Kolumbien 1978	5304100 Korea, Republik 1978	
5301100 Portugal 1979	5302100 Madagaskar 1979	5303000 Kuba 1979	5304100 Kuwait 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Rumänien 1978	5302100 Malawi 1979	5303100 Mexiko 1979	5304100 Laos 1971 <sup>1)</sup>	
5301000 Schweden 1972 <sup>1)</sup>	5302100 Mali 1976 <sup>1)</sup>	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Libanon 1975 <sup>1)</sup>	
5301000 Schweiz 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Marokko 1979	5303100 Panama 1979	5304100 Malaysia 1979	
5301000 Sowjetunion 1978	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Paraguay 1978	5304000 Mongolei 1977	
5301100 Spanien 1978	5302100 Mauritius 1971 <sup>1)</sup>	5303100 Peru 1979	5304100 Nepal 1977	
5301000 Tschechoslowakei 1977	5302100 Mosambik 1977	5303100 Surinam 1976	5304100 Oman 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Türkei 1979	5302100 Namibia 1978	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Pakistan 1979	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Niger 1979	5303100 Uruguay 1978	5304100 Philippinen 1978	
	5302100 Nigeria 1979	5303100 Venezuela 1978	5304100 Singapur 1977	
	5302100 Obervolta 1975 <sup>1)</sup>	5303000 Vereinigte Staaten 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Sri Lanka 1979	
	5302100 Ruanda 1978		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Sambia 1977 <sup>1)</sup>		5304100 Thailand 1979 <sup>1)</sup>	
	5302100 Saudi - Arabien 1979		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 <sup>1)</sup>	
	5302100 Senegal 1978 <sup>1)</sup>		5304000 Vietnam 1979	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Zypern 1978	
	5302100 Somalia 1979			
	5302100 Sudan 1979			
	5302000 Südafrika 1974 <sup>1)</sup>			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975			
	5302100 Tansania 1979			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1979			
	5302100 Uganda 1979			
	5302100 Zaire 1977 <sup>1)</sup>			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974			

<sup>1)</sup> Vergriffen.

## FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK \*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42